Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

242 (26.5.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 242. — Karlsruhe, Samstag den 26. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Für Monat Juni

werden Bestellungen auf die täglich zweimal erscheinende „Badische Presse" zum Preise von 60 Pfennig (ohne Bringerlohn) von sämtlichen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern jetzt schon entgegengenommen. Neue Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Postquittung die Zeitung bis Ende Mai gratis.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Aenderung der Landtagsdiäten.

Karlsruhe, 26. Mai. Nach dem badischen Diätengesetz beziehen die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten keine Diäten, während alle außerhalb Karlsruhe wohnenden für jeden Sitzungstag 12 M Anwesenheitsgelder bekommen. Dieser Ausschluß der Karlsruher Abgeordneten wurde immer sehr drückend empfunden, denn es ist doch nicht zu leugnen, daß auch sie erhebliche Unkosten haben und, soweit sie nicht gerade Staatsbeamte sind, deren Gehalt weiter bezahlt wird, starke materielle Opfer zu bringen haben. Wiederholt wurde eine Aenderung angeregt, es kam aber nie zu einer Entscheidung. Zu Beginn dieses Landtages wurde nun ein, von Vertretern aller Parteien unterzeichneter Antrag eingebracht, welcher Zahlung von Anwesenheitsgeldern auch für die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten verlangt.

Die Regierung beantwortete den Antrag noch vor seiner Beratung im Plenum mit einer Gesetzesvorlage, welche den Karlsruher Abgeordneten die Hälfte der Tagegelder, also 6 M, zahlen will. In der ersten Lesung der Kommission fand der Regierungsvorschlag Annahme, und wurde noch für die Dauer der Landtagstagung freie Fahrt auf allen Staatsbahnen gefordert. Gestern fand im Beisein des Ministers Schenkel und des Ministerialrats Glockner die 2. Lesung in der Kommission statt. Hierbei wurden noch eine Reihe Vorschläge über andere Bemessung der Diäten überhaupt gemacht und insbesondere verlangt, daß man den in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten wenigstens 9 M pro Sitzungstag zahlen möge. Minister Schenkel erklärte sich mit der freien Fahrt einverstanden, dagegen hätte er es lieber gesehen, wenn es hinsichtlich der Diäten bei den 6 M bliebe. Er halte dies für eine angemessene Entschädigung. Jedenfalls würde das Gesetz scheitern, wenn etwa beschlossen werden sollte, die Diäten für alle Abgeordneten gleich zu bemessen. An einer mäßigen Erhöhung freilich würde sich die Regierung nicht stoßen. Nach ziemlich lebhafter Debatte wurde dann mit Mehrheit beschlossen, daß den in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten 9 M Diäten gezahlt werden; bei den anderen Abgeordneten bleibt es bei den bisherigen 12 M.

Das Gesetz bekommt rückwirkende Kraft, so daß die jetzigen sieben in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten Binz, Schneider, Rebmann, Weygold, Heimburger, Frühauf und Schmidt die Diäten für die laufende Session nachgezahlt bekommen. Die freie Fahrt tritt mit dem Tage der Verkündigung des Gesetzes in Kraft. Es ist nicht zu zweifeln, daß sowohl das Plenum als die Erste Kammer dem Gesetz in der Fassung zustimmen, wie es jetzt von der Kommission beschlossen wurde.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 25. Mai. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Am Bundesratstische die Staatssekretäre Dr. Graf v. Posadowsky und v. Nieberding.

Nach Erledigung einiger Rechnungssachen setzt das Haus die dritte Etatsberatung fort.

Abg. Peus (Soz.) wendet sich gegen den Versuch der Regierung, die Selbstverwaltung der Krankenkassen anzutasten.

Abg. Horn (natl.) bespricht die Beschwerden der Bergarbeiter im Oberharz.

Abg. Frhr. v. Maltzahn (kons.): Von einer Fleisch- und Brotteuerung könne jetzt keine Rede mehr sein. Die Schlächter hielten einmütig die Fleischpreise hoch. Der Regierung gebühre Dank, daß sie die Grenze nicht geöffnet hatte.

Abg. v. Gerlach (fr. Vg.): Die Wirkung des neuen Zolltarifs kann selbstverständlich jetzt noch nicht verspürt werden, sondern erst müssen noch einige Monate ins Land gegangen sein. Der Redner bespricht eingehend den Fall des Regierungsrates Martin, der ein Buch über die Finanzen Rußlands verfaßte.

Abg. Dr. Müller-Sagan (frs. Vg.): Die Landwirtschaft verteuert das Brot und schiebt den Bäckern die Schuld zu.

Eingegangen ist ein Antrag Dr. Müller-Sagan, in den Hauptetat 100 000 M für Syphilisforschung einzustellen und im Nachtragsetat die geforderte gleiche Summe zu streichen.

Abg. v. Bieberstein (kons.) bespricht die Wohnungs- und Bauverhältnisse in Osterode (Ostpreußen).

Abg. Böttger (natl.) wünscht Ausbau des gewerblichen Rechtsschutzes.

Abg. Bernstein (Soz.) bespricht die Breslauer Krawalle. An dem ganzen Krawall sei die Polizei schuld. Sie sei mit geradezu wahnsinniger Wut vorgegangen. Als der Redner den Polizeipräsidenten von Breslau einen Banditen nennt, wird er zur Ordnung gerufen; ebenso als er behauptet, das System der Breslauer Polizei bestehe darin, die Schutzleute aufzuhetzen. Redner schließt: die Arbeiterbewegung lasse ihrer nicht spotten.

Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky: Die Polizei sei Sache der Einzelstaaten. Er gebe zu, daß es nicht zu vermeiden ist, daß bei öffentlichen Krawallen Unschuldige mit den Schuldigen leiden müssen, ja daß sogar häufig die Unschuldigen leiden müssen, weil sich die Schuldigen klugerweise rechtzeitig in Sicherheit bringen. Aber die öffentliche Ruhe und Ordnung muß aufrecht erhalten werden. Die Polizisten sind auch Menschen, denen die Nerven reißen können. Redner geht dann auf den Fall Martin ein. Die Angelegenheit sei Gegenstand einer Disziplinaruntersuchung und er sei nicht geneigt, Auskunft darüber zu geben.

Abg. Racken (Ztr.) befürwortet die Unterstützung des deutschen Feuerwehrverbandes.

Abg. v. Oldenburg (kons.) betont gegenüber der ihm von einem sozialdemokratischen Blatte beigelegten Bezeichnung: „der blutrünstigste Stallknecht von Janitschau", daß es ihm an einem parlamentarischen Ausdruck fehle, um seine Hochachtung vor der Sozialdemokratie auszudrücken. (Heiterkeit.) Redner lenkt dann die Aufmerksamkeit des Staatssekretärs darauf, daß seit einiger Zeit einige Bundesstaaten dabei sind, ihre Verfassung umzugestalten, ohne sich mit Preußen vorher in Verbindung zu setzen. Das bedeute eine Verschiebung der ganzen Basis auf der das Reich gegründet sei. Der Erbe der bayrischen Krone habe geäußert, daß auch für Bayern das allgemeine Wahlrecht wünschenswert sei. Das sei insofern nicht tragisch zu nehmen, als Thronfolger für die Regierung nicht verantwortlich sind, und anders denken, wenn sie die Verantwortung tragen sollen. Es wäre vielleicht gut, den anderen Staaten des Reiches die Entstehung Preußens vor Augen zu führen. Dieses sei nicht entstanden, indem es populären Volksanschauungen Rechnung trug.

Bayrischer Bundesratsbevollmächtigter Graf Lerchenfeld: Der Vorredner sprach über alles Mögliche und Unmögliche. (Sehr gut.) Zu letzterem gehören seine Ausführungen über die Verfassung der Einzelstaaten. Er verlangt, daß diese, ehe sie ihre Verfassung ändern, Preußens Erlaubnis nachsuchen. Die preußische Regierung würde es ablehnen, auf ein derartiges Ansuchen Antwort zu geben. Die preußische und die bayrische Regierung stehen auf dem Boden der Reichsverfassung. Diejenigen Bundesstaaten, welche glauben, ihre Verfassung ändern zu müssen, handeln nach ihrem Recht und ihrer Pflicht und lassen sich darin von niemanden Vorschriften machen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erklärt u. a. Abg. Bernstein (Soz.): Die Angelegenheit der Breslauer Krawalle ist durchaus nicht rein preußisch, sondern interessiert das ganze Reich.

Staatssekretär Graf Posadowsky: In der Angelegenheit Martin habe die Regierung nichts zu verschweigen. Eine Drohung gegen den Verleger Martins sei nicht erfolgt.

Die Resolution Giesberts, betreffend die Unfallvorschriften in den Bergwerken, wird einstimmig angenommen, nachdem eine ähnliche sozialdemokratische Resolution abgelehnt worden ist. — Auf Anregung erklärt Unterstaatssekretär Wermuth, daß photographische Aufnahmen vom Niederwalddenkmal wieder gestattet wurden.

Es folgt eine Auseinandersetzung über eine von dem Abg. Stauffer (Bund der Landwirte) in der 2. Lesung gehaltene Rede, betreffend den Weinbau in Rüdesheim und den Weinhandel in Stettin.

Dann wird der Etat des Reichsamtes des Innern in 3. Lesung angenommen.

Präs. Graf Ballestrem teilt mit, daß das Gesetz betreffend die Diäten der Reichstagsabgeordneten heute im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden sei und daher morgen in Kraft trete. Die betreffenden Anordnungen des Präsidenten des Reichstages würden den Mitgliedern des Hauses noch heute zugehen.

Morgen vormittag 11 Uhr Vertagungsantrag, Handelsvertrag mit Schweden, Etatsberatung.

* * *

= Berlin, 25. Mai. Die Budgetkommission des Reichstages setzte die Verhandlungen über die Ergänzungsetats bei der Forderung für den Bahnbau Kubub-Keetmanshoop fort.

Erbprinz zu Hohenlohe erklärte, es habe nie in der Absicht der Regierung gelegen, dauernd 15 000 Mann Besatzung in der Kolonie zu belassen. Eine der Hauptaufgaben Deimlings sei, einen Teil der Truppen zurückzusenden; ein bestimmtes Datum hierfür könne er nicht angeben.

Oberst Deimling führte aus, ganze Cadres zurückzuziehen sei nicht möglich, man müsse die alten Leute, die vier bis fünf Jahre dort seien, zurückziehen. Der Aufstand sei noch nicht beendet, es herrsche noch Krieg im Süden. Die Bahn sei unumgänglich nötig für die Verproviantierung. Es stehe notorisch fest, daß 300 Hottentotten unter Abraham Morris, der übrigens der Sohn eines Rabbiners aus der Gegend von Posen sei, festgeschlossen den Truppen gegenüberstehen. Der Titel: „für den Bau der Eisenbahn von Lüderitzbucht nach Kubub (zweite Rate) und Fortführung der Bahn nach Keetmanshoop, 5 Millionen" wird abgelehnt.

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die ganze Zeit über hielt der Schoner gleichen Schritt. Selten zeigte er mehr von seinem Rumpf als die obere Kante der Schanzkleidung. Manchmal schoß die Jacht etwas voraus und verschwand aus Sicht; dann tauchte sie weit hinten in blauer Ferne wieder auf. Eines Mittags frischte der Passatwind plötzlich auf und fing mit solcher Stärke an zu wehen, daß das „Kreuz des Südens" seine Leesegel und seine drei Royals wegnehmen mußte. Auch jetzt schien der kleine Dampfer keine Lust zu haben, seinen großen Kameraden aus Sicht zu verlieren. Sobald er bemerkte, daß der Australienfahrer Miene machte, ihm davon zu laufen, stieg eine Rauchwolke aus seinem Schornstein empor. Er feuerte auf und ließ seine Maschine mitarbeiten. Mit Hilfe der Schraube hatte die Jacht bald ihr vorherige Position wieder erreicht. Seit Beginn der Passatwinde befand sie sich querab in Lee und erschien mit dem Heben und Sinken der See in regelmäßigen Zwischenräumen am Horizont.

Sobald der Wind wieder bis zu der (Durchschnitts-) Zehnknotenbrise abgeflaut war, verschwand auch der Rauch aus dem Schornstein der Jacht. Sie sparte ihre Kohlen und hielt den Australienfahrer wiederum nur mit Hilfe ihrer Segelkraft in Sicht.

Allmählich gewöhnte man sich auf dem „Kreuz des Südens" an den Anblick des Schoners. Nur sein etwaiges Verschwinden konnte jetzt noch Interesse erregen. Da wurden sicherlich wieder Vermutungen laut und neue Wetten abgeschlossen. Wird die Jacht wieder zum Vorschein kommen? Wohin mag sie bestimmt sein, und wann und wo wird sie sich ihrem Bestimmungshafen zuwenden und verschwinden?

„Sie verliert uns sicherlich aus Sicht, wenn sie nicht näher kommt," erklärte Kapitän Sparshot.

„Bis jetzt hat sie es doch noch nicht getan," war die Antwort.

„Nein, aber immer werden wir nicht klares Wetter und gleichmäßig wehende Winde haben; eines schönen Tages wird es dick werden, und dann wird sie uns verlieren."

„Glauben Sie, daß das noch diesseits des Aequators geschehen wird, Herr Kapitän?" fragte der Major.

„Das ist schwer zu sagen, Sir. Vielleicht nicht. Wir können ruhiges Wasser und umherflatternde Winde haben bis wir in den Südostpassat kommen. Ich habe allerdings auch schon im sogenannten Pferdepassat ganz tüchtige Böen gehabt. Ehe wir nicht in dickes, unsichtiges und schweres Wetter kommen, kann uns jedenfalls die Jacht nicht gut aus Sicht verlieren. Als Segler ist sie uns ebenbürtig und mehr als das in den allermeisten Winden bei mittelmäßig ruhiger See — und wenn wir in die, wie ich sie nenne, schleichenden Winde kommen, wo der Wind nur weht, um ein Schiff zum Narren zu halten — da hat sie ja ihre Maschine, um uns in Sicht zu behalten."

„Ich wette," meinte Winthrop, „wenn die Stillen kommen, dampft sie vorwärts und läßt uns zurück."

„Was wetten Sie?" fragte Herr du Boulay.

„Ich wette einen Sovereign."

„Angenommen."

„Sie werden Ihr Geld verlieren, Mr. Winthrop," rief Mr. Eden. „Ich will Ihnen sagen, wie ich mir die Sache erkläre. Der Besitzer jener Jacht befindet sich mit seiner Gemahlin an Bord. Die Frau Gemahlin ist eine sehr furchtsame Dame und begleitet ihren Ehemann nur unter der Bedingung, daß die Jacht stets ein großes, schönes Schiff in Sicht behält. Das Schiff sind wir."

„Eine kostbare Idee!" rief Mrs. Dines.

Sparshot lachte und trat an das offenstehende Oberlicht, um dem Klavierspiel der Mrs. Wreathock unten im Salon zuzuhören.

Achtes Kapitel.

Eine stille Nacht.

Eines Tages — das „Kreuz des Südens" befand sich noch eine ziemliche Anzahl Meilen nördlich vom Aequator — geschah, was der Kapitän vorher gesagt hatte. Der Australienfahrer erreichte das Ende des Nordostpassats und bekam ein sanftes westliches Lüftchen, das ihn noch eine Strecke weiter beförderte und dann verließ. Nun schwamm das Schiff gerade aufrecht auf einer spiegelglatten See, deren Oberfläche durch die darunter hinweggleitende heiße, schleichende Dünung noch totenstiller erschien. Es erinnerte an das geräuschlose Auftauchen der Alligatoren an der Oberfläche eines heißen, schleimigen, gelben afrikanischen Stromes. Das Segeltuch des Schiffes hing schlaff herunter; der rote Schweif des Flügels am Flaggenknopf des Kreuzmasts sah aus wie ein mit Oelfarbe auf die verschwommene blaue Luft gemalter Streifen. Das blasenwerfende Pech in den Nahten der Decksplanken strömte einen unerträglichen Geruch aus. Die Temperatur des Salons, verbunden mit dem Odeur von roßhaargestopften Polstern und heißem Leder, war geradezu erstickend. An Deck war nicht einmal so viel Luftzug vorhanden, um die Windsäcke zu bewegen, deren Enden durch das geöffnete Oberlicht in den Salon herabhingen.

„Das nennt man eine Windstille in der Nähe des Aequators," sagte Herr Eden zu Miß de la Taste. „Hoffentlich macht die Sache Ihnen Spaß."

„Ach, leider bin ich keine Seejungfer," war die Antwort.

„Dort ist unser Freund, weit voraus," rief Mr. Sparkes, indem er seinen Kopf aus der Kajütskapp steckte und über den Vordersteven hinaus, auf den Horizont deutete. „Winthrop hat seinen Sovereign gewonnen, die Jacht dampft uns aus Sicht."

„Ganz und gar nicht," erwiderte Herr du Boulay, der von der Reling aus den Dampfer beobachtet hatte. „Die Jacht verläßt uns nicht. Sie ist ebenso bewegungslos wie wir. Sie hat ihre Segel festgemacht, und Winthrops Sovereign gehört mir."

„Aber, teurer Freund," rief Mr. Sparkes — die Passagiere standen jetzt bereits auf sehr familiärem Fuß zu einander — „sehen Sie denn nicht, daß die Jacht weit voraus ist?"

„Das kommt daher, weil unser Schiff nicht mehr steuert. Können Sie nicht sehen, daß wir uns halb um unsere eigene Axe gedreht haben? Bald werden Sie die Jacht über dem anderen Bug sehen und schließlich wird sie wieder hinter uns liegen."

Hier näherte sich Winthrop und schaute eifrig durch ein Fernrohr zu der Jacht hinüber. „Man kann durchaus noch nicht mit Bestimmtheit sagen," rief er, „was sie beabsichtigt. Augenblicklich ist weiter nichts zu sehen, als die kahlen Masten und der Schornstein. Jetzt bewegt sie sich nicht; über kurz oder lang kann sie anderer Meinung werden und aus Sicht dampfen. Ich gebe meine Wette noch nicht verloren bis morgen früh. Dann wird es sich zeigen, ob sie sich noch innerhalb unseres Horizonts befindet, von unserer Großroyalraa aus gerechnet."

Es war zu heiß, um die Diskussion aufrecht zu erhalten. Mr. du Boulay versetzte gleichgültig: „Allright, Sir, lassen wir es dabei."

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 25. Mai. (Tel.) Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht das **Gesetz betr. die Aenderung des Artikels 32 der Reichsverfassung** und das **Gesetz betr. die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstages**, beide vom 21. Mai 1906.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 24. Mai. **Kaiser Franz Joseph** hat sich nicht von Budapest nach **Bruck** an der Leitha begeben, sondern ist heute abend in **Wien** eingetroffen. Die **Absage der Inspizierung** des **Brucker Lagers** erfolgte wegen des dort aufgetretenen einzigen Falles von **Genickstarre**. Auch der **Besuch** des Generalleutnants **Moltke im Brucker Lager unterbleibt**. Die Gerüchte, daß politische Motive die Rückkehr des Kaisers veranlaßt haben, entsprechen nicht den Tatsachen.

Bei dem gestrigen **militärischen Diner** zu Ehren des Generalleutnants **Moltke** brachte der Generalstabschef **Beck** einen **Toast** aus. Er sagte: Wir verehren **Kaiser Wilhelm** als unseren erhabenen **Verbündeten** und **aufrichtigen treuen Freund unseres Kaisers** und wünschen, daß dieses **schöne und erhabene Verhältnis zum Wohle aller unserer Völker noch viele, viele Jahre erhalten** bleibe. Der Redner ist überzeugt, daß der gegenwärtige Chef des preußischen Generalstabs gleich wie sein Vorgänger unsere gegenseitigen militärischen Interessen zu fördern bereit sein wird und daß die **gegenwärtigen Beziehungen der Generalstäbe immer so freundschaftlich erhalten** bleiben. **Moltke erwiderte**, daß er die **Pflege dieser Beziehungen**, in welchen eine **geheiligte Tradition** liege, zu seinen heiligsten Pflichten rechnen werde. Ueber ein Menschenalter besteht sie bereits zum Segen der Völker und in dem Sinne, in dem die beiden Monarchen ihr **Bundesverhältnis** aufgefaßt haben. **Er werde diesen Beziehungen treu bleiben mit deutscher Treue.** Es liege ihm daran, **durch sein Kommen den Beweis** von der **Hochachtung und unbegrenzten Wertschätzung** zu bieten, mit welcher wir auf **Baron Beck** und den von ihm geleiteten **Generalstab** blicken. Fkf. Ztg.

Italien.

Der Dreibund.

= **Rom**, 25. Mai. (Tel.) „Giornale d'Italia" und „Tribuna" drücken ihre **Befriedigung** über die am Mittwoch vom deutschen Staatssekretär **von Tschirschky** im **Reichstage** abgegebenen **Erklärungen** aus. Diese seien eine **Bestätigung** der **Erklärung** des Ministers Grafen **Guicciardini** im Senate, daß der **Dreibund nichts an** seiner **Bedeutung verloren** habe. Die Blätter **begrüßen** freudig die Auslassungen des Staatssekretärs von Tschirschky über die **englisch-deutschen Beziehungen**, da angesichts der **traditionellen Freundschaft zwischen Italien und England** gute Beziehungen zwischen England und Deutschland Italien nur angenehm sein und zur **Stärkung** des **Dreibundes** dienen könnten.

England.

= **London**, 24. Mai. Die **Agitation** für das **Frauenstimmrecht** nimmt drastische Formen an. Frau **Montefiore verweigert** die **Zahlung** der **Einkommensteuer**, weil sie **kein Stimmrecht** hat. In ihrem an der Themse im Stadtteile Hammersmith belegenen, durch eine **hohe Mauer geschützten Hause** ist sie heute **vom Gerichtsvollzieher belagert. 200 Frauen und Männer stehen vor dem Hause.** Die **Frauenrechtlerinnen** bringen **Lebensmittel**, die **über die Mauer gereicht** werden. Die Demonstrantinnen haben **Fahnen**, kleben ihre Mottos an die Mauer und halten **Ansprachen**. Frau **Montefiore redet zum Fenster hinaus**, greift Bannerman, Asquith und Bryce an und ruft, **wenn sie frei sei, werde sie die Fenster des Schatzkanzlers einwerfen.** (Frkf. Ztg.)

Amerika.

M. **Newyork**, 25. Mai. Die „**Tribune**" widmet der in den Zeitungen erschienenen **Erklärung** des deutschen **Botschafters** Speck von **Sternburg**, es gebe **keine deutsche Gefahr in Südamerika**, einen **Leitartikel** und bemerkt: Es ist in der **ganzen Welt schon viel zu viel** über die **angeblichen Gefahren**, die **deutsche**, die **amerikanische**, die **gelbe** und **welche Gefahr es sonst** noch geben mag, gesprochen worden. Es gibt **keine deutsche Gefahr** oder nur **diejenige**, daß **Deutschland** uns auch fernerhin durch **überlegene Tatkraft**, durch **Anpassungsfähigkeit** und **geschäftliche Klugheit** auf den **südamerikanischen Märkten** in den **Hintergrund** drängt. Um dieser Gefahr zu begegnen, müssen wir **mehr amerikanische Schiffe** in die **brasilianischen Häfen** senden und die Brasilianer mit **Waren** nach **ihrem Geschmack** versehen. Besonders aber tut es not, daß wir unseren **Handel** durch **erhöhte Geschäftskenntnis** und tatkräftigen **Unternehmungsgeist** auf die **Stufe** bringen, welche der **deutsche Handel** erreicht hat. Köln. Ztg.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuereinnehmer Hermann Hirt in Gengenbach die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Innern vom 18. Mai d. J. wurde dem Gewerbeschulkandidaten Adolf Biethinger in Wertheim die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule in Walldürn übertragen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 22. Mai ds. Js. wurde Betriebsassistent Ernst Strobel in Maxau nach Durlach versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 23. Mai ds. Js. wurde Betriebsassistent Karl Hagner in Karlsruhe nach Durmersheim versetzt.

Die Zolldirektion hat unterm 14. Mai ds. Js. den Hauptamtsassistenten Karl Metzger beim Hauptsteueramte Mannheim zum Steuerkontrolleur ernannt, und unterm 18. Mai d. J. den Bureauassistenten Kurt von Minkwitz beim Zollamte Waldshut zum Hauptzollamte Basel versetzt.

Badische Chronik.

[•] **Karlsruhe**, 25. Mai. Zur Bequemlichkeit der Reisenden des **Schlafwagens Heidelberg—Paris** ist Vorkehr getroffen, daß das Handgepäck im Schlafwagen selbst zollamtlich revidiert wird. Das eingeschriebene, im Packwagen beförderte Gepäck wird bei der Fahrt in der Richtung Paris in Paris, in der Richtung Deutschland in Deutsch-Avricourt zollamtlich revidiert; die Reisenden müssen sich in den Zollrevisionssaal begeben, sofern sie bei der Fahrt nach Deutschland in Deutsch-Avricourt nicht vorziehen, die Schlüssel zu ihrem Gepäck dem Schlafwagendiener zur Erledigung der Zollförmlichkeiten zu überlassen.

§ **Stafforth**, 25. Mai. Der hiesige **Männergesangverein „Germania"** begeht am Sonntag den 27. Mai das **Fest seines 13jährigen Bestehens**, verbunden mit Fahnenweihe. Es haben 15 Vereine ihre Beteiligung zugesagt.

* **Ettlingen**, 25. Mai. Die **Bürgerausschußwahlen** brachten in der dritten Klasse der Kandidatenliste der **bürgerlichen Parteien** einen glänzenden Sieg. Gewählt haben von 856 Wahlberechtigten nur 313.

♂ **Mannheim**, 23. Mai. Herr Kirchenrat Dekan **Ruckhaber** tritt nach 54jähriger Wirksamkeit auf 1. Juli in den **Ruhestand**. Die freiwerdende Stelle wurde Herrn Stadtpfarrer **Simon** angetragen.

⊙ **Mannheim**, 23. Mai. Zum **Stadtjubiläum** ist u. a. ein **großes Kinderfest** in Aussicht genommen. Um geeignete Vorschläge zu bekommen, eröffnet der Stadtrat einen Wettbewerb, für den Preis von 300, 200 und 100 *M* ausgesetzt sind. — Nicht unwesentlich gehoben hat sich im März der **Güterverkehr** in den Hafenanlagen Alt-Mannheims, der 516 000 (472 000) Tonnen betrug. Der Verkehr im Rheinauhafen betrug jedoch nur 166 000 (219 000) Tonnen.

lb **Mannheim**, 25. Mai. Zu dem **Großfeuer** der Fabrikgebäude der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation vorm. G. Sinner im Vorort **Käferthal** ist noch zu berichten: Die Fabrikgebäude umfassen ein Areal von rund 34 000 Quadratmeter. Daraus läßt sich eine Vorstellung von der Mächtigkeit des Feuers machen. Das **Kesselhaus** und die **Kühlanlage** konnten gerettet werden. Der Wert der Gebäude wird auf 500 000 *M*, der Maschinen auf 7 bis 800 000 *M*, der Vorräte an gemalztem und ungemalztem Getreide (Gerste, Roggen und Mais) auf 3 bis 350 000 *M* angegeben. Der Brandschaden kann deshalb kaum unter 1 Mill. *M* beziffert werden.

⊙ **Schwetzingen**, 24. Mai. Der **Städtetag der mittleren Städte Badens** findet erst Anfang Oktober d. J. statt.

Δ **Heidelberg**, 25. Mai. Die **Leiche der Selbstmörderin**, die sich am Montag bei Hirschhorn in den Neckar gestürzt hat, ist bei Neckarhausen geländet worden. Die Lebensmüde ist ein Dienstmädchen aus Rothenberg. Liebeskummer scheint das Motiv zu der verzweifelten Tat gewesen zu sein. — Der **Senior der badischen Gemeindevorsteher** ist der Bürgermeister **Zimmermann** in dem kleinen Odenwaldörtchen Michelbach. Das greise Ortsoberhaupt kann, der „M. G. A." zufolge, Mitte des nächsten Monats seinen 81. Geburtstag und in 2 Jahren sein goldenes Amtsjubiläum feiern.

♂ **Neckargemünd**, 23. Mai. Die hiesige **Schützengesellschaft** beging dieser Tage die Feier ihres **125jährigen Bestehens**.

△ **Bretten**, 25. Mai. Die amtliche **Lehrerkonferenz** des Bezirks Bretten fand heute im Gewerbeschulsaale statt. — Die **volkstümlichen Vorträge** im **jungliberalen Verein** beginnen am Mittwoch den 30. Mai mit einem Vortrag des Herrn Professor **Brunner** aus Pforzheim, Privatdozent an der technischen Hochschule in Karlsruhe über die „Entstehung des Großherzogtums Baden vor 100 Jahren". — Die Summe der **Liegenschaftswechsel** im Monat April beläuft sich auf 41 668 *M*.

⊙ **Baden-Baden**, 23. Mai. Die **31. Wanderversammlung der südwestdeutschen Neurologen und Irrenärzte** wird am 26. und 27. d. M. im Blumensaale des Konversationshauses abgehalten werden.

△ **Baden-Baden**, 23. Mai. Heute vormittag kurz nach 11 Uhr fand die feierliche **Eröffnung** der vom hiesigen **„Verein für Geflügel- und Kaninchenzucht mit Militär-Brieftauben-Klub"** in der Turn- und Festhalle veranstalteten **Großherzog Friedrich-Jubiläums-Ausstellung** statt. Zur Eröffnungsfeier hatten sich Vertreter der Staats- und städtischen Behörden, viele geladene Gäste und ein zahlreiches Publikum eingefunden. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Lydtin** hielt, nachdem die Anwesenden vor der Festhalle Aufstellung genommen, die Eröffnungsrede, in welcher er auf den Nutzen der Geflügel- und Kaninchenzucht für die Ernährung des Volkes hinwies und betonte, daß die Ausstellung im Jubiläumsjahre stattfinde, um unser geliebtes Großherzogspaar zu ehren und den Zoll der Dankbarkeit darzubringen für das Gute, was es für das Land und Volk getan. Der Redner schloß mit einem Hoch auf den Großherzog und die Großherzogin, sowie auf das gesamte Großherzogliche Haus, in welches die Anwesenden mit freudiger Begeisterung einstimmten, worauf die Musikkapelle die Fürstenhymne intonierte. Nach der Eröffnungsfeier fand sodann ein Rundgang durch die Ausstellung statt. Züchter aus mehr denn 80 Städte, Badens, des Elsaß, der Pfalz und Württembergs haben sich an der Ausstellung beteiligt, welche an Geflügel, Kaninchen, Zuchtgeräten, Futter- und anderen Gegenständen viel des Interessanten für Kenner und Laien bietet. Das Arrangement ist ein sehr anerkennenswertes; Jedermann darf der Besuch der Ausstellung bestens empfohlen werden. Dieselbe währt bis Sonntag den 26. Mai und ist jeden Tag von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet. — Zu Ehren der Preisrichter fand gestern abend im „Hotel Bayerischer Hof" ein **Festessen** statt, bei welchem die Beteiligung eine sehr rege war.

× **Bühl**, 25. Mai. Das hiesige **Gaswerk** wurde von Herrn Ingenieur **Schmidt** um den Preis von 240 000 *M* an die Gesellschaft für Gasindustrie, A.-G. Augsburg, verkauft, welche dem „A. u. B. B." zufolge beabsichtigt, die umliegenden **Gemeinden** an das Rohrnetz anzuschließen und mit Gas zu versehen.

* **Bühlerthal**, 25. Mai. Gestern nachmittag wurden die bis jetzt aufgefundenen **verunglückten Kinder**, welche den **Tod in den Fluten der Büllot** fanden, unter überaus zahlreicher Beteiligung der Einwohner und auswärtigen Leidtragenden zur letzten Ruhe bestattet. Die Särge, welchen die Väter der braven Kinder folgten, wurden von den diesjährigen Erstkommunikanten getragen. Herr Pfarrer **Sester**, welcher die Einsegnung vornahm, hielt am Grabe eine ergreifende Ansprache. Die **Großherzoglichen Herrschaften** ließen durch Herrn Oberamtmann **Meyer** den betroffenden Familien Höchstderen **Beileid** aussprechen und übersandten als sichtbaren Beweis ihrer Teilnahme Kränze, Bilder und Kruzifixe. Namens der Gemeinde sprach Herr Bürgermeister **Kern** das Beileid aus. Der hiesige Gemeinderat beteiligte sich auch am Leichenbegängnisse. Von den noch vermißten Kindern wurde gestern die **11jährige Marie Weck** bei Vimbuch geländet.

Δ **Offenburg**, 25. Mai. Der 68 Jahre alte Schwanenwirt **Gaß** von Weier stürzte infolge Scheuens des Pferdes von seinem Fuhrwerk. Er erlitt einen **Schädelbruch** und war **sofort tot**.

lb **Vom Rhein**, 25. Mai. Der **Schaden**, den das **Hochwasser** auf der Gemarkung Ichenheim angerichtet hat, wird, der „L. Z." zufolge, auf mindestens 100 000 *M* geschätzt.

♁ **Emmendingen**, 25. Mai. Am Donnerstag den 24. Mai weilte eine aus 10 Herren bestehende **Kommission des elsaß-lothringischen Landesausschusses** in Emmendingen, um die dortige Großh. Heil- und Pflegeanstalt zu besichtigen, da nach diesem Muster eine neue Anstalt für Elsaß-Lothringen erbaut werden soll.

Δ **Emmendingen**, 25. Mai. Gestern nacht wurde der Taglöhner Johann Georg **Bühler** von seinem **17jährigen Sohne**, dem Drechslerlehrling Karl Bühler, durch **vier Messerstiche schwer verletzt**. Wie die „F. Z." hört, soll der Vater um jene Zeit betrunken nach Hause gekommen sein, was zu einem heftigen Wortwechsel in der Familie Anlaß gab. Der junge Bühler wurde verhaftet.

♁ **Sasbach a. K.**, 23. Mai. Auf hiesiger Gemarkung wurden etwa **70 000 junge Lachse** in den Rhein eingesetzt.

⊙ **Schonach** (A. Triberg), 24. Mai. Am letzten Dienstag nachts, brach in dem aus Holz erbauten und mit Schindeln gedeckten gemeinschaftlichen Anwesen des Schneidermeisters **Kürner**, des Dachdeckers **Schwer** und des Fabrikarbeiters **Hummel** hier **Feuer** aus, wodurch die **ganzen Gebäulichkeiten Zerstört** worden sind. Der Schaden beträgt über 26 000 *M*. 6 Familien sind obdachlos. Es liegt Brandstiftung vor. Von dem Täter fehlt jedoch jede Spur.

⊙ **Villingen**, 21. Mai. Für die 1907 anläßlich des **50jährigen Jubiläums** des hiesigen **Gewerbevereins geplante Gewerbeausstellung für den ganzen Schwarzwald** hat der Gemeinderat vorbehaltlich der Genehmigung eine Summe von **30 000 *M* garantiert**, will dafür aber auch am ebt. Ueberschuß partizipieren.

× **Villingen**, 25. Mai. Die **Schwarzwälder Handelskammer** hat zu dem **Vermögenssteuer-Gesetzentwurf** Stellung genommen und bezeichnet die Steuerfreiheit der landwirtschaftlichen Betriebskapitalien, während die gewerblichen sogar der progressiven Besteuerung unterworfen werden sollen, als ungerecht und unbillig, zumal die Industrie durch die agrarische Zollpolitik zu Gunsten der Landwirtschaft bedeutende Opfer bringen mußte; ebenso unberechtigt sei die Steuerfreiheit der landwirtschaftlichen Genossenschaften (Konsumvereine usw.) wie auch der kleingewerblichen Handwerker-Verkaufsgenossenschaften. Ferner wird voller Schuldenabzug gefordert. — Der **Personentarifreform stimmt** die Kammer im Hinblick auf die Einheitlichkeit zu unter der Bedingung, daß die **Zuschläge** nur für die **durchgehenden internationalen Schnellzüge** gelten sollen; die Annahme der Fahrkartensteuer hat die Handelskammer nicht erwartet.

× **Villingen**, 24. Mai. Gestern abend fand hier eine gut besuchte **Eisenbahnerversammlung** statt, in welcher Herr **Kipphan**-Karlsruhe die Mängel der neuen Lohnordnung, welche am 1. Juli in Kraft tritt, einer Kritik unterzog, besonders seien die älteren und besseren Arbeiter benachteiligt. Vor der demnächstigen Beratung des Eisenbahnbudgets werden sowohl seitens des Süddeutschen wie auch des Badischen Eisen-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd **Heidelberg**, 25. Mai. (Tel.) Der Professor an der Heidelberger Mädchenschule Dr. Karl **Wild habilitierte** sich an der philosophischen Fakultät der Ruperto Carola. Seine Probevorlesung behandelte das Thema: „Der Aufbau des badischen Staates im Zeitalter Napoleons."

= **Berlin**, 25. Mai. Dem Wunsche des kgl. Kapellmeisters **Felix Weingartner**, von der **Leitung** der **Sinfonie-Konzerte** der königlichen Kapelle **entbunden** zu werden, ist seitens der kgl. Generalintendantur und des Komitees **nicht entsprochen** worden. Der Vertrag mit Herrn Weingartner bleibt daher bis auf weiteres unverändert in Kraft.

= **Leipzig**, 23. Mai. Der Rat der Stadt hat heute einstimmig die **Verpachtung** des **Stadttheaters** an den Schauspiel-Direktor **Robert Volkmer** für die Zeit vom 1. Juli 1906 bis zum 30. Juni 1914 beschlossen.

= **Dresden**, 23. Mai. Wie das „Dresd. Journal" meldet, sind mit **Genehmigung des Königs** der Architekt Professor Friedrich **Thiersch**, der Bildhauer Professor Joseph **Floßmann** in München, sowie der Maler Professor Max **Liebermann** in Berlin zu **Mitgliedern der Akademie der bildenden Künste in Dresden** ernannt worden.

= **Königsberg i. Pr.**, 23. Mai. Eine Studentenversammlung, in der sämtliche Korporationen vertreten waren, gründete einen Studentenausschuß, lehnte aber die Aufnahme konfessioneller Verbindungen ab. Die Vertreter jüdischer und der beiden katholischen Verbindungen verließen vorher die Versammlung. (Fkf. Z.)

= **Hannover**, 25. Mai. (Tel.) Anläßlich des **75jährigen Bestehens** der hiesigen **königlichen technischen Hochschule** fand ein **Festakt** statt, dem die staatlichen und städtischen Behörden, Vertreter sämtlicher deutscher technischer Hochschulen und der Universität Göttingen und andere beiwohnten. Der Rektor der Hochschule teilte die Verleihung der Würde eines Dr. ing. ehrenhalber an folgende Herren mit: Präsident der Akademie der Künste zu Berlin Geh. Regierungsrat Professor Johann **Otzen**, Geh. Oberbaurat Johann **Fülscher**, Ingenieur Ernst **Körting**-Hannover, Geh. Hofrat Engelbrecht **Arnold-Karlsruhe** und Prof. Dr. phil. **Ludwig Burmester**-München.

Die technische Hochschule zu **Braunschweig** verlieh ihrem früheren Schüler Professor Ludwig **Hottop**-Hannover ebenfalls den Dr. ing. ehrenhalber.

= **London**, 24. Mai. (Tel.) Die **Ausstellung** von **Werken deutscher Künstler** ist heute hier durch den Prinzen und die Prinzessin **Christian** von **Schleswig-Holstein eröffnet** worden. An der Feier nahmen die **Mitglieder der deutschen Botschaft** und des deutschen **Generalkonsulats**, sowie der österreichisch-ungarische Botschafter Graf **Mensdorff** und andere hervorragende Persönlichkeiten teil.

Zum Tode Henrik Ibsen's.

= **Christiania**, 25. Mai. (Tel.) Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen **Storthingssitzung** gab der Präsident des Storthing folgende **Erklärung** ab: „Seit der letzten Sitzung des Storthing hat das **Vaterland** einen **großen Verlust** erlitten, indem einer seiner besten Söhne, Henrik **Ibsen**, durch den Tod abberufen worden ist. Das **norwegische Volk** wird immer tiefe **Dankbarkeit** ihm gegenüber fühlen für alles, was er uns **geschenkt** und **gelehrt** hat, und **für die Ehre in der Welt, die er unserem Lande gebracht** hat. In Uebereinstimmung mit dem Ministerpräsidenten schlage ich vor, **Ibsen auf Staatskosten zu beerdigen.**" Das **Haus stimmte** dem Vorschlage des Präsidenten **einstimmig** zu.

= **Christiania**, 25. Mai. (Tel.) Die auf **Staatskosten** erfolgende **Beerdigung** Henrik **Ibsens** ist auf den **31. Mai festgesetzt**.

D. **London**, 24. Mai. Die heutigen englischen Zeitungen widmen **Henrik Ibsen** durchweg lange **Nachrufe** und die meisten besprechen in sympathisch gehaltenen Leitartikeln das Lebenswerk des großen Dichters.

Der „**Daily Chronicle**" z. B. weist darauf hin, daß die **Kunst Ibsens die dramatische Kunst Englands** in ganz außerordentlicher Weise **beeinflußt** habe. Er habe **die Menschen denken gemacht**, und da das für sehr viele Leute ein schmerzhafter Prozeß sei, so habe man ihn zunächst auch von allen Seiten angegriffen. Dem Konventionellen habe Ibsen den Krieg erklärt und Neues an die Stelle des Alten gesetzt, und das sei natürlich etwas, wobei man immer mißverstanden werde. Daher werde er auch wahrscheinlich niemals in dem weitesten Sinne des Wortes populär werden. Es habe ihm an der [illegible] gefehlt, die Werke für alle verständlich mache.

Die „**Tribune**" meint, es sei **charakteristisch** für die Isolierung, in welcher **England in geistiger Beziehung** so lange gelebt habe, daß man hier den **Tod Ibsens nicht in derselben Weise empfinden** werde, wie bei **anderen europäischen Nationen**. Hier könne man sich noch leicht der Zeiten erinnern, wo einzelne besonders **kühne Theaterdirektoren ganz zaghaft** begannen, das eine oder andere **Ibsen'sche Stück** auf die Bühne zu bringen, während dieselben in **Deutschland** schon seit einer **halben Generation** zu den besten Stücken eines Provinztheaters gehörten. In England sei der Einfluß Ibsens auf eine einzige Schule beschränkt, die wiederum nur für einen ganz beschränkten Kreis bestehe. Mit Ibsens Tode, so schließt das Blatt, verschwindet eine gewaltige Figur von dieser Erde, aber sein Werk bleibt vollendet und gesichert.

Vermischtes.

= **Teplitz**, 26. Mai. (Tel.) Die **Frau** des am 15. Mai **ermordeten Privatier Schneider** aus Bilin **gestand**, ihre **zukünftigen Schwiegersöhne Göbel gedungen** zu haben, **Schneider zu ermorden**. Beide wurden verhaftet.

= **Hohensalza**, 26. Mai. (Tel.) Auf dem Goplosee bei Konnemünde **ertranken** beim Baden **2 junge Leute**. Ein **Dritter**, der sie **retten** wollte, **ertrank ebenfalls**.

= **Elberfeld**, 25. Mai. Die Polizei ermittelte **umfangreiche Verbrechen** nach **Par. 218 und 219** des Strafgesetzbuches (Verbrechen wider keimendes Leben). Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Hauptschuldige, die Ehefrau des Zahnarztes Vorpahl, nahm bei der Verhaftung **Gift** und **starb** sofort. (Frkf. Ztg.)

= **Duisburg**, 24. Mai. Die kürzlich unter dem Verdacht der **Ermordung** des Landwirts **Tenter** verhafteten **vier polnischen Arbeiter** legten ein umfassendes **Geständnis** ab.

hd **Aachen**, 25. Mai. (Tel.) Im Grenzorte **Altenburg** heizte der Bergmann Peter Puetzer seinen **Ofen** bis zum Rande mit Kohlen an, damit die im Zimmer aufgehängten Wäschestücke trocknen sollten. Heute morgen fand man infolge **Vergiftung** durch **Kohlengas** den Mann **tot** im Bette. Seine **Frau** und **4 Kinder** gaben **noch Lebenszeichen**. Es gelang den Aerzten, die Kinder außer Gefahr zu bringen, während die Mutter vorläufig nicht als gerettet betrachtet werden kann.

= **Köln**, 26. Mai. (Tel.) Die Polizei **verhaftete** den 30jährigen **Taglöhner Schmidt**, der verdächtig ist, seine **Frau ermordet** zu haben.

bahnerverbandes Petitionen an die Zweite Kammer um Abänderung der betr. Bestimmungen gerichtet. Der Bad. Eisenbahnerverband nimmt in einer am Sonntag in Offenburg stattfindenden Landesversammlung Stellung zur neuen Lohnordnung.

⊙ **Villingen**, 23. Mai. Der **Neubau des Schlachthauses** ist mit Verwaltungsgebäude auf 313 000 Mark veranschlagt.

‡ **Vom Feldberg**, 25. Mai. Dieser Tage weilten zwei hohe Jagdgäste bei uns. Der **Fürst von Fürstenberg** und **Fürst von Ratibor** lagen der Auerhahnjagd ob im Revier des Feldberges. Das Ergebnis war ein günstiges. Die Herren erlegten acht Hähne.

$ **Schopfheim**, 25. Mai. An dem Rechen eines Fabrikkanals bei Maulburg wurde die **Leiche der vermißten 31jährigen Fabrikarbeiterin Emma Giller** von hier geländet. Die Unglückliche hatte sich am Sonntag abend nach einem häuslichen Zwist aus ihrer Wohnung entfernt und ist in die hochgehende Wiese gestürzt.

× **Tiefenstein** (A. Waldshut), 24. Mai. Eine **Bötin** von Schlageten, welcher von einem heimwärts fahrenden Frachtfuhrmann die Erlaubnis gegeben wurde, aufsitzen zu dürfen, fiel außerhalb Tiefenstein vom Wagen und wurde **überfahren**. Die Unglückliche war **sofort tot**. Den sonst gewissenhaften Fuhrmann soll keine Schuld treffen.

♁ **Vom Oberland**, 24. Mai. Bezüglich des Ausbaues der **Bodenseegürtelbahn** mit Anschluß an die **Schwarzwaldbahn** wurde am Samstag eine Deputation vom Minister Frhr. v. Marschall empfangen; dieser erkannte das **Bedürfnis** einer Bahn über Eigeltingen nach Engen, hielt aber eine Nebenbahn für aussichtsvoller, als eine Vollbahn, die den Durchgangsverkehr vom Schwarzwald nach dem Bodensee mit Umgehung der Linie über Singen-Radolfzell vermitteln soll. Ein Bedürfnis, den Anschluß der **Bodenseegürtelbahn** an der **Schwarzwaldbahn** zu suchen, könne die Regierung nicht, wenigstens heute noch **nicht anerkennen**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Mai.

* **Aus dem Hofbericht.** Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog**, die **Großherzogin** und die **Kronprinzessin von Schweden** begaben sich am Mittwoch abend 8 Uhr an den Bahnhof zum **Empfang** der **Erbgroßherzoglichen Herrschaften**, Höchstwelche frühmorgens von Cernobbio abgereist waren, unterwegs aber infolge verschiedener durch Regengüsse bewirkter Schäden große Verspätungen erfahren hatten, so daß die Ankunft, wie bereits kurz berichtet, erst nach halb 9 Uhr erfolgen konnte. Die **Begrüßung** war eine sehr freudige. Am Bahnhof waren zum Empfang anwesend die Obersthofmeisterin Gräfin von **Andlaw**, die Oberhofmeisterin Freifrau von **La Roche**, die Hofdamen Freiin von **Adelsheim** und Freiin von **Rotberg**, Großhofmeister Dr. von **Brauer**, Generaladjutant General der Artillerie von **Müller**, Obersthofmarschall Graf von **Andlaw**, Geheimerat Dr. Freiherr von **Babo**, Oberschloßhauptmann Freiherr von **Seldeneck**, Oberstallmeister Graf von **Sponeck** und Ordonnanzoffizier Oberleutnant Graf von **Hennin**, ferner der Königlich Preußische Gesandte von **Eisendecher** und **Gemahlin**.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin geleiteten die Erbgroßherzoglichen Herrschaften in deren Palais, wo Hofmarschall Freiherr von **Freystedt** zum Empfang anwesend war. Höchstdieselben kehrten sodann in das Großherzogliche Schloß zurück. An der hierauf stattfindenden **Abendtafel** nahmen Großhofmeister Dr. von **Brauer** und **Gemahlin**, sowie Obersthofmarschall Graf von **Andlaw** und die Obersthofmeisterin Gräfin von **Andlaw** teil.

Am Himmelfahrtsfest besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog**, die **Großherzogin**, die **Kronprinzessin von Schweden**, der **Erbgroßherzog** und die **Erbgroßherzogin** den **Gottesdienst** in der Schloßkirche. Darnach fanden mehrere **Audienzen** statt. Zur Frühstückstafel erschienen die Erbgroßherzoglichen Herrschaften.

Donnerstag nachmittag 4 Uhr machten die Großherzoglichen Herrschaften, Ihre Königliche Hoheit die Kronprinzessin von Schweden und die Erbgroßherzoglichen Herrschaften eine **längere Fahrt** in den **Wildpark** und trafen um halb 6 Uhr im **Schlößchen** im **Fasanengarten** ein, wo der Tee eingenommen wurde. Gegen 7 Uhr besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden die **Faustaufführung** im **Hoftheater**, an welcher die Erbgroßherzoglichen Herrschaften wegen Ihrer tiefen Trauer nicht teilnehmen konnten.

Gestern vormittag von 10 Uhr an nahm Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** den **Vortrag** des Geheimerats Dr. Freiherrn von **Babo** entgegen und empfing um 11 Uhr den Minister Dr. **Schenkel** zu längerer Vortragserstattung. Hierauf meldete sich Major z. D. Graf von **Hennin**, Bezirksoffizier beim Bezirkskommando Freiburg, zu einer Dienstleistung beim 1. Badischen Leibgrenadierregiment Nr. 109 kommandiert.

Zur **Frühstückstafel** erschienen die **Erbgroßherzoglichen Herrschaften**, Seine Großherzogliche Hoheit der **Prinz** und Ihre Königliche Hoheit **Prinzessin Max**. Um 3 Uhr erhielten die Großherzoglichen Herrschaften den **Besuch** Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen Karl** und machten sodann eine **Ausfahrt**. Abends wohnten Ihre Königlichen Hoheiten wieder der Vorstellung im **Hoftheater** bei.

□ **S. Gr. Hoh. Prinz Max** reiste gestern früh 6.55 Uhr von hier nach **Bruchsal** und kehrte mittags 11.34 Uhr wieder hierher zurück.

* **Die Rheinische Hypothekenbank in Mannheim** hat Seiner Königlichen Hoheit dem **Großherzog** anläßlich der im September d. J. bevorstehenden **Feier der Vollendung** Höchstseines 80. **Lebensjahres** und des **goldenen Ehejubiläums** der Großherzoglichen Herrschaften den Betrag von 20 000 ℳ **zur Förderung der Landwirtschaft und des ländlichen Realkredits in Baden** zur Verfügung gestellt. Seine Königliche Hoheit haben, wie die „K. Z." schreibt, dieses Anerbieten angenommen und der Bank mit **gnädigem Handschreiben** Höchstseinen **wärmsten Dank** für die reiche Gabe ausgesprochen.

‡ **Warenhaussteuer.** Verschiedene Warenhäuser hatten beim Bezirksrat gegen die Stadtgemeinde wegen ihrer Veranlagung zur Warenhaussteuer Klage geführt. Sie verlangten, daß der Warenumsatz aus Großhandel mit 30 Prozent des Gesamtumsatzes vom Beizug zur Warenhaussteuer frei bleibe. Schon der Bezirksrat hat das Klagbegehren abgewiesen. Durch Urteil Gr. **Verwaltungsgerichtshofs** wurde nunmehr, auf die eingelegte Berufung hin, das Bezirksratserkenntnis bestätigt. Somit sind die Warenhäuser mit ihrem **vollen Gesamtumsatz** zur Warenhaussteuer zu veranlagen.

Der parlamentarische Abend, zu welchem der Vizepräsident der Ersten Kammer, Geheime Rat Dr. **Bürklin** und Gemahlin auf gestern eingeladen hatten, verlief in den gastlichen und prunkvollen Räumen des Bürklinschen Palais auf das angenehmste und anregendste. Fast vollzählig waren die Mitglieder der Ersten Kammer erschienen, an ihrer Spitze der Präsident derselben **Prinz Karl** von Baden, außerdem **Prinz Max** von Baden, Prinz **Alfred zu Löwenstein** usw. Ebenso war die Zweite Kammer durch ihren Präsidenten, Oberbürgermeister Dr. **Wilckens**, ihren Alt-Präsidenten Oberbürgermeister Dr. **Gönner** und zahlreiche Mitglieder verschiedener Fraktionen vertreten, zudem die Kreise von Kunst, Wissenschaft und Presse. Es wurde im prächtigen Festsaal in einer Gruppierung nach freier Wahl an kleinen Tischen gespeist. S. Gr. H. Prinz Karl führte die Hausfrau. An das Souper schloß sich ein zwangloses Beisammensein, das sich sehr gemütlich entfaltete und Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch zwischen den einzelnen Gästen gab, wobei manche der schwebenden politischen Fragen lebhaft erörtert wurden.

ℏ **Die Vormerkung von Plätzen** für die **Theatervorstellung** beim bevorstehenden **Wohltätigkeitsfest** zugunsten der Hoftheaterpensionskasse ist erfreulicherweise in stetigem Steigen begriffen. Sowohl für die erste Aufführung am 19. Juni, als auch für die zweite am 20. Juni sind von hier wie von auswärts (Pforzheim, Baden-Baden, Mannheim) bereits zahlreiche Bestellungen bei der Verwaltung des Großh. Hoftheaters eingelaufen. Der Termin für die Vormerkung läuft am 4. Juni ab. Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß die Lösung einer Eintrittskarte für die Theatervorstellung bis zum Preise von 4 ℳ (inkl.) herab zugleich zum **unentgeltlichen Besuch** des Großh. Orangeriegebäudes und Botanischen Gartens vor und nach der Vorstellung berechtigt, wofür von den Nichttheaterbesuchern ein Eintrittsgeld von 3 ℳ und von den Inhabern der billigeren Plätze (unter 4 ℳ) ein Supplement von 1,50 ℳ erhoben wird. Der Tag der Abholung der bestellten Karten wird demnächst bekannt gegeben werden.

⊙ **Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.** Der alljährlich wiederkehrenden **Preisverteilung** an treue **Dienstboten** für langjährige und gute Dienstleistungen im großen Rathaussaale wohnte Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin**, die hohe Beschützerin des Vereins, bei und richtete an jeden einzelnen der Prämiierten **huldvolle Worte**. Mit der Feier wurde auch die Ueberreichung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestifteten **Ehrenkreuze** an weibliche Dienstboten für mehr als 25 Jahre in ein und derselben Familie geleistete Dienste verbunden. Das Ehrenkreuz Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin** erhielten: Für eine **Dienstzeit** von **25 Jahren**: Katharina **Baumert**, Christine **Cammon**, Luise **Link**, Marie **Walz**, Franziska **Weiß**; für eine **Dienstzeit** von **40 Jahren**: Amalie **Alt**; für eine **Dienstzeit** von **50 Jahren**: Franziska **Reinkunz**. Vom **Vereine** erhielten **Belobungen** für mindestens dreijährige Dienstzeit 35 Dienstboten, den 1. Preis für mindestens **sechsjährige Dienstzeit** (bestehend in der kleinen silbernen Denkmünze, einem Gesangbuch und 5 ℳ in Geld) 22 Dienstboten, den 2. Preis für mindestens **zwölfjährige Dienstzeit** (bestehend in der großen silbernen Denkmünze, einem Gebetbuch bezw. Gesangbuch und 10 ℳ in Geld) 7 Dienstboten, den 3. Preis für mindestens **18jährige Dienstzeit** (bestehend in der großen vergoldeten Denkmünze und 15 ℳ in Geld) 8 Dienstboten, den 4. Preis für mindestens **24jährige Dienstzeit** (bestehend in der großen vergoldeten Denkmünze und 20 ℳ in Geld) 6 Dienstboten, den 5. Preis für mehr als **30jährige Dienstzeit** (bestehend in der großen vergoldeten Denkmünze und 25 ℳ in Geld) erhielten Susanna **Askani** von Adelsheim und Berta **Leitz** von Tiefenbronn, den 6. Preis für **39½jährige Dienstzeit** (bestehend in der großen vergoldeten Denkmünze und 30 ℳ in Geld) erhielt Elisabeth **Rummel** von Erlenbach (Bayern) und den 7. Preis für mindestens **42jährige Dienstzeit** (bestehend in der großen vergoldeten Denkmünze und 35 ℳ in Geld) Luise **Genicoud** von Rolle (Schweiz) und Rosine **Zundel** von Lommersheim (Wttbg.).

Liederhalle. Am Samstag den 19. d. M. fand in dem Vereinslokal die **ordentliche Mitgliederversammlung** statt. Der 1. Präsident, Herr Rechtsanwalt **Baur**, erstattete in ausführlicher Weise den Tätigkeitsbericht über das verflossene Vereinsjahr, welches auf musikalischem wie auf geselligem Gebiet als ein an Arbeit, aber auch an Erfolg reiches bezeichnet werden darf. Auch der Kassenbericht des Vereinskassiers, Herrn Rechnungsrat **Kratt**, bot ein erfreuliches Bild bezüglich der Vereinsfinanzen. Die Wahl des Vorstands ergab eine ehrende Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder, soweit sie nicht eine Wiederwahl ablehnten. Neu in den Vorstand gewählt wurden die Herren Ortsbaukontrolleur Rob. **Willet** als 2. Schriftführer, Hauptlehrer Heinrich **Lutz** als Notenverwalter, das frühere langjährige und verdienstvolle Vorstandsmitglied Oberrechnungsrat Georg **Diefenbacher** und Kaufmann Wilhelm **Döring** als Beisitzer. Der seitherige 2. Schriftführer, Herr Revisor **Münchbach** übernahm die Geschäfte des 1. Schriftführers. Den Herren Kanzleirat **Lenz**, Buchdruckereibesitzer Friedrich **Lang** und Revisor **Eiselin**, welche an der Annahme einer Wiederwahl verhindert waren, sprach der 1. Präsident den herzlichen Dank für ihre aufopfernde und ersprießliche Tätigkeit für den Verein aus. Mit besonders ehrenden Worten des Dankes und der Anerkennung gedachte der 1. Präsident unter jubelndem Beifall des seitherigen 1. Schriftführers, Herrn Kanzleirat **Lenz**, der der Liederhalle seit 27 Jahren als aktiver Sänger angehört und während 11 Jahre die Geschäfte des Schriftführers erledigt hat. Schon vor einem Jahr sprach Herr Lenz den dringenden Wunsch aus von seinem Amte entbunden zu werden und ließ sich nur auf allseitiges Bitten mit Rücksicht auf den kurz vorher erfolgten Wechsel im Präsidium auf ein weiteres Jahr zum Verbleiben bestimmen. Die hervorragenden Verdienste des Herrn Lenz um die Liederhalle werden in dieser nie vergessen werden. Nachdem der 2. Präsident, Herr Th. **Reinfurth**, dem 1. Präsidenten für seine erfolgreiche Amtsführung im Namen der Liederhalle herzlichst gedankt hatte, wurde die stark besuchte Mitgliederversammlung geschlossen.

-ff. **Die Radrennen auf dem Sportplatz Durlacher-Allee** am Himmelfahrtstage nahmen den besten Verlauf. Der Himmel, der mehrmals mit einem tüchtigen Regengusse drohte, besann sich jedesmal wieder eines besseren und hielt seine Schleußen geschlossen, ließ aber auch die Sonne nicht so richtig durchkommen, so daß eine trefflich geeignete Temperatur herrschte. Das Publikum kam in ganzen Scharen angerückt und füllte den ihm zur Verfügung stehenden weiten Raum in selten gesehener Dichte. Es dürften gegen 5000 **Personen** anwesend gewesen sein. Kurz nach halb 4 Uhr zogen die ersten Fahrer vom Start, da es sich bei diesen jedoch nicht um Vertreter der ersten Klasse handelte, verlief dieses sogen. **Ermunterungsfahren** ziemlich interesselos. Von den in 4 Vorläufen abgehenden 26 Fahrern kamen Böschlin, Seeholtz, Moretti und Barth in den Endlauf, von denen Böschlin den 1., Seeholtz den 2., Moretti den 3. und Barth den 4. Preis davontrug. Interessanter gestaltete sich das **Hauptfahren**. Hier waren bekanntere Namen wie **Mayer**-Ludwigshafen, **Bettinger**-Ludwigshafen, **Selmer**-Dänemark und **Conrad**-Hannover auf der Liste der Startenden zu finden; die übrigen Fahrer trugen im großen ganzen nur dazu bei, das Bild etwas bunter und abwechslungsreicher zu gestalten. Wie zu erwarten, ging Mayer als 1., Bettinger als 2., Conrad als 3. übers Band. Bei Mayer mag ein brillanter Schlußspurt auf der letzten halben Runde gerne Erwähnung finden. Die übrigen genannten Fahrer hielten sich in der letzten Runde sehr gut, hatten sich dafür aber auch bei den zwei ersten Runden Erholung genug gegönnt. Eine wirklich brave Leistung vollbrachte im nächstfolgenden **20-Kilometer-Dauerfahren** der noch jugendliche Kölner Willy **Mauß**. Obgleich er keine Konkurrenz auf der Bahn hatte (— **Eckhardt**-Durlach kommt als erstklassiger Fahrer nicht in Frage, **Fröhlich**-Frankfurt fuhr infolge einer Unvorsichtigkeit seines Schrittmachers ohne Führung —) schlug Mauß sofort vom Start weg ein brillantes Tempo an und hielt dieses bis zur letzten Runde bei. Er legte die 20 Kilometer (50 Runden) in der verhältnismäßig kurzen Frist von 18,41⁴/₅ Minuten zurück und hat sich seine 200 ℳ ehrlich verdient. Eckhardt ging als 2., Fröhlich als 3. aus dem ungleichen Kampf hervor. Dasselbe Resultat wurde bei dem 40-Kilometer-Rennen (100 Runden) erzielt, bei dem Eckhardt längere Zeit „schwamm" und Fröhlich hinter einem minderwertigen Motor fuhr. Beim **Vorgabefahren** über 3200 Meter ging Mayer als 1., Bettinger als 2., Conrad als 3. und Selmer als 4. übers Band, welches Resultat mit ziemlicher Sicherheit gleichfalls vorausgesagt werden konnte. Das **Tandemfahren** sah Mayer-Bettinger als erstes, Selmer-Conrad als zweites Paar als Sieger. Die Flieger-Rennen, die beim Publikum viel Interesse fanden, wurden eigentlich nur zwischen den Trägern dieser vier Namen ausgefochten, was vom sportlichen Standpunkt aus etwas zu bedauern war. Bei den Ehrenrunden wurde dem jeweiligen Sieger stürmischer Beifall zuteil. Gegen halb 8 Uhr waren die Rennen zu Ende.

●–● **Der erste Karlsruher Athletic-Sport-Klub „Germania"** hatte beim zweiten Gaufest des mittelbadischen Gaues sehr schöne Resultate zu verzeichnen, indem folgende Mitglieder Preise errangen: August Dreher einen 1. Preis im Stemmen 1 Klasse und 1. Preis im Ringen Schwergewicht, Karl Bernhard einen 3. Preis im Stemmen 1. Klasse, Max Schäfer einen 1. Preis im Stemmen 2. Klasse, Heinrich Ditter einen 2. Preis 3. Klasse und einen 1. Preis im Ringen Leichtgewicht, August Lindauer einen 2. Preis im Ringen Mittelgewicht, Christian Dreher einen 2. Preis, Ehrenpreis 4. Klasse. Bei den olympischen Spielen in **Landau** erhielt Mikosch Radoliovich den ersten Preis, Ehrenpreis, im Steinstoßen.

◎ **Der Fußballklub Phönix von 1894** spielte am Himmelfahrtstag gegen den durch seine letzten Siege über erstklassige süddeutsche und schweizer Klubs bekannt gewordenen **F. C. Freiburg** unentschieden 2:2. Die vorzüglichen Leistungen ihres Torwarts bewahrte die Freiburger vor einer empfindlichen Niederlage. Damit hat Phönix seine am letzten Sonntag erlittene Schlappe von 9:4 gegen den 1. Hanauer F. C. von 1893 wieder ausgeglichen. Hanau spielte mit dem Meister von Süddeutschland, F. C. Pforzheim den Schlußkampf um den Pokal. Das Zusammenspiel, die Schußsicherheit der Hanauer Mannschaft vor dem Tore — und auf ihrem eigenen Platze — hat keine zweite, süddeutsche erstklassige Mannschaft aufzuweisen. Hanau ist für September 1906 zum Retourspiel auf Phönix' eigenem Sportsplatz verpflichtet.

§ **Der Alkohol.** Gestern abend gegen 7 Uhr wurde vor dem Hauptbahnhof ein hiesiger **Droschkenkutscher**, der stark angetrunken von einer auswärtigen Beerdigung auf den Halteplatz kam, von einem dort haltenden anderen Droschkenkutscher mit der Faust derart geschlagen, daß er zu **Boden fiel** und Verletzungen am Hinterkopf erlitt. Auch blutete er heftig aus dem Munde. Der Vorgang verursachte einen größeren Menschenauflauf. — Um die gleiche Zeit stürzte in der Südendstraße ein 64jähriger Mann infolge starker Trunkenheit zu Boden und zog sich außer Hautabschürfungen im Gesicht eine starkblutende Wunde am linken Auge zu, so daß er von einem Schutzmann ins neue Vinzentiushaus verbracht werden mußte.

§ **Verhafteter Schwindler.** Ein Kaufmann und Agent aus Niederkruchten, der von den Staatsanwaltschaften Frankfurt a. M. und Heidelberg wegen **Urkundenfälschung und Betrugs** verfolgt wird und deshalb vor einigen Tagen verhaftet wurde, hat — wie sich hinterher herausstellte — auch einer hiesigen Firma, bei der er aushilfsweise beschäftigt war, 104 ℳ **Kundengelder unterschlagen**.

§ **Fahrraddiebstahl.** Am 23. ds. wurde in der Durlacherallee ein Damen-Fahrrad, Opel-Blitz, mit der Fabriknummer 200147 und der Polizeinummer 19327 Khe. im Werte von 130 ℳ gestohlen.

§ **Wegen Diebstahls** wurde ein 29 Jahre alter, lediger Bureaugehilfe aus Kandel angezeigt, weil er in einem öffentlichen Lokal ein Universal-Werkzeug entwendete. — Ein Hausbursche aus Ischeim stahl in der Nacht zum 22. ds. einem Küchenchef 70 ℳ und ging damit flüchtig.

§ **Verhaftet** wurden ein Artist aus Philippsburg, der wegen Betrugs eine dreimonatliche Gefängnisstrafe zu erstehen hat; ein Taglöhner aus Sickingen, welcher vom Amtsgericht Sulz wegen Betrugs verfolgt wird; eine Dienstmagd aus Eberbach, die sich am 22. ds. bei einer Familie in der Waldstraße einstellen ließ, nachts Kleidungsstücke und Schmucksachen im Betrage von 110 ℳ stahl und damit verschwand. — Im Laufe des heutigen Tages wird **Schlossermeister Reinhart**, der wegen betrügerischen Bankerotts verfolgt wird, über Mülhausen kommend, hier **eingeliefert** werden.

= **Aus dem Allgäu**, 25. Mai. In **Hindelang** wurde eine 63jährige Frauensperson Namens Creszenz **Berktold** von dem **Automobil** des Herrn Architekten Heydecker aus Kempten **überfahren** und **so schwer verletzt**, daß sie nach einigen Minuten **starb**. Den Leiter des Automobils soll lt. „Frkf. Ztg." keine Schuld an dem Unfall treffen.

* **St. Gallen**, 25. Mai. Der große Rat des Kantons Thurgau **genehmigte den Schenkungsakt** der **Exkaiserin Eugenie** über das Schloßgut **Arenenberg** und bestimmte dieses zum Sitz einer landwirtschaftlichen Winterschule.

= **Merligen** am Thuner-See, 25. Mai. (Tel.) Am Himmelfahrtstage ist am **Sigriswyler Rothhorn** der 23jährige, aus Tyrol gebürtige Ingenieur Karl **Gritsch** aus Bern, dessen Eltern in Nürnberg wohnen, **tötlich verunglückt**. Er unternahm morgens mit zwei Freunden den Aufstieg auf das Rothorn, dessen Gipfel jedoch wegen ungünstiger Witterung nicht erreicht wurde. Beim **Abstieg stürzte** Gritsch über eine **Felswand** ab. Die **Leiche** ist nach Merligen geschafft worden.

= **Mailand**, 24. Mai. Die aus dem Gefängnis entlassene **Linda Murri** erhielt, laut „F. Z.", vom König die Erlaubnis, den Rest ihrer Strafzeit in ihrer Villa in Porto San Giorgio bei Fermo zu verbringen.

= **Mailand**, 26. Mai. (Tel.) Hier wurde eine **Fälscherbande** entdeckt, welche **falsche Industrieaktien** anfertigte. Bisher sollen für ca. 3 000 000 **Lire vorzüglicher Falsifikate** im **Umlauf** sein. Die **Geschädigten** sind außer einigen **kleineren Privatbanken** meistens **Einwohner** von **Pavia**.

hd **Paris**, 25. Mai. (Tel.) **16 Witwen** der **verunglückten Bergleute** in **Courrieres** richteten ein Schreiben an den „Matin", worin sie erklären, daß sie **seit Karfreitag keine Unterstützung** aus dem bereitstehenden Fonds **erhalten** hätten. Es waren für die Hinterbliebenen von Courrieres etwa **6 Millionen Francs eingegangen**, deren **Verwaltung** ein **großes Komitee** unter dem **Vorsitz Loubets** leitet.

Arbeiterbewegung.

▲ **Villingen**, 25. Mai. Der **Streik** der **Bau- und Möbelschreiner** ist beendet. Dieselben erhalten 10prozentige Lohnerhöhung, einen Minimallohn von 3 ℳ für Arbeiter unter 21 Jahren, einen solchen von 3.50 ℳ für Arbeiter über 21 Jahre. Vereinbart wurde ferner 9½-stündige Arbeitszeit und ein 10prozentiger Zuschlag im Bau.

= **Leipzig**, 26. Mai. (Tel.) Eine von 3000 Personen besuchte **Buchbinderversammlung** hat dem neuen **Tarifentwurf** mit erhöhten Forderungen **zugestimmt** und beschloß, die **Arbeit** wieder **aufzunehmen**, wenn der Tarif vom **Arbeitgeberverbande anerkannt** würde.

= **Hannover**, 25. Mai. (Tel.) Nachdem **die Kommission** der **Arbeitgeber** der hiesigen **Metallindustriellen es abgelehnt** hat, über die Frage der **Lohnerhöhung** für die **Former** und **Gießereiarbeiter** zu **verhandeln**, beschlossen diese heute in einer stark besuchten Versammlung, im **Kampfe auszuharren**.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 1[illegible]. Mai. **Sitzung der Strafkammer I.** In dem Wiederaufnahmeverfahren des Karl **Schmidt** aus Heidelberg wegen Unterschlagung wurde der Antrag von dem Angeschuldigten zurückgezogen.

Der Graveur Georg Kretzler hier war nicht wenig erstaunt, als er am Morgen des 25. März, etwa um 1 Uhr, auf seinem Heimwege Ecke der Kreuz- und Markgrafenstraße plötzlich von einem Manne angehalten wurde, der sich als Kriminalschutzmann vorstellte und ihn für verhaftet erklärte. Der Mann faßte Kretzler am Arme und transportierte ihn bis zur Herrenstraße. War Kretzler schon auf dem Wege dahin das Benehmen des Kriminalbeamten sonderbar vorgekommen, so erstaunte er aufs höchste, als Ecke Herrenstraße und des Zirkels derselbe laut zu schreien anfing und ungeheuer skandalierte. Durch den Lärm wurde ein Schutzmann herbeigelockt, der nun seinerseits den Ruhestörer verhaftete und ihn trotz seines heftigen Widerstands nach der Polizeistation verbrachte. Dort entpuppte sich der Kriminalist und Krakehler als der Händler Heinrich Jäger aus Au a. Rh., hier wohnhaft. Sein nächtliches Abenteuer führte ihn heute vor die Strafkammer, die ihn wegen Amtsanmaßung, Freiheitsberaubung, Widerstands und Ruhestörung zu 6 Wochen Gefängnis und 5 Tagen Haft verurteilte.

Die Anklage gegen die Händlerin Karoline Friederike **Künzi** aus Winnenden wegen Vergehens gegen die §§ 169 und 171 R.-St.-G.-B. wurde vertagt.

Die Anklagesache gegen die Schlosser Gustav Adolf **Kiefer** und Heinrich **Kiefer** aus Pfaffenweiler wegen Sachbeschädigung gelangte nicht zur Verhandlung.

Vom Schöffengericht Karlsruhe wurde der Kaufmann Friedrich August **Müller** aus Karlsruhe wegen Vergehens gegen § 4 des Gesetzes vom 27. Mai 1896 — unlauterer Wettbewerb — zu 20 ℳ Geldstrafe verurteilt. Auf die von der Staatsanwaltschaft gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung hob die Strafkammer das Urteil der Vorinstanz auf und erkannte auf 200 ℳ Geldstrafe.

In der Privatklage des Oberrechnungsrats Georg **Schwaninger** in Karlsruhe gegen den Rechnungsrat Karl **Schwarz** in Karlsruhe wegen Beleidigung bestätigte die Strafkammer als Berufungsinstanz das von dem Schöffengericht erlassene freisprechende Urteil unter Ueberbürdung aller Kosten auf den Privatkläger Schwaninger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Dresden**, 26. Mai. Anläßlich seines gestrigen **Geburtstages** erließ der **König** eine **Amnestie**. Unter den vom Könige gestern **begnadigten 64 Gefangenen** sind 28 **Zuchthäusler**, darunter 3 mit lebenslänglichen Strafen, 2 Männer und eine Frau, die bereits 44, 26 und 19 Jahre Zuchthaus verbüßt haben.

hd **Wien**, 26. Mai. Der **Kaiser** verlieh dem preußischen Generalstabschef Grafen **Moltke** das **Großkreuz des Leopoldsordens**.

= **Wien**, 26. Mai. In der Sitzung des **Wahlreformausschusses** erklärte der **Ministerpräsident**, er unterbreite eine **Reihe von Anregungen**, die er für geeignet halte, eine **Vermittelung** anzubahnen. Nach diesen Anregungen soll die **Gesamtzahl** der **Abgeordneten** gegenüber der **Gautschschen Vorlage** um 40 **vermehrt** werden, wovon auf **Galizien** 14, **Niederösterreich** 9, **Böhmen** 2, **Mährisch-Schlesien** 1, **Bukowina** je 1 deutsches, rumänisches, ruthenisches, **Oberösterreich** 2, **Tirol** je 1 deutsches und 1 italienisches Mandat und schließlich je eines auf **Salzburg** und **Trient** entfallen. Weitere Vorlagen beziehen sich auf eine **Aenderung** der Art. der **Reichsratswahlen** und der **Stichwahlen**.

= **Bukarest**, 25. Mai. **Der Minister des Aeußeren, General Lahowary, gab gestern abend im Ministerium des Aeußern aus Anlaß der Jubiläumsfeierlichkeiten für die Mitglieder des diplomatischen Korps ein Diner zu 40 Gedecken, an dem u. a. der Kronprinz Ferdinand mit Gemahlin, Fürst Wilhelm von Hohenzollern und der Prinz zu Wied teilnahmen.**

hd **Rom**, 25. Mai. Hinsichtlich der am 23. Juni stattfindenden **Ersatzwahlen** für die **sozialistischen Deputierten**, die ihr **Mandat niedergelegt** haben, wird **Giolitti die sozialistischen Kandidaturen** auf das **energischste bekämpfen**. Man erwartet allgemein eine **Niederlage** der **Sozialisten**.

= **Reggio di Calabria**, 25. Mai. In **Benestare** versuchten etwa **tausend Landleute**, die die **Neubildung** der **Gemeindeverwaltung** verlangten, das **Rathaus zu stürmen**. Die **Karabinieri** mahnten zur **Ruhe**. Die **Bauern griffen** sie **mit Waffen** an und suchten sie zu entwaffnen. Der **Brigadier** und **drei Karabinieri** wurden **verwundet**. Darauf **gaben** die **Karabinieri Feuer; eine Person** wurde **getötet, acht** wurden **verwundet**, darunter **zwei schwer**. Verstärkungsmannschaften sind abgegangen.

= **Stockholm**, 25. Mai. Der Etatsentwurf der Budgetkommission für 1907 veranschlagt die Ausgaben auf 293 383 000 Kronen, die Einnahmen auf 183 383 000 Kronen. Die Budgetkommission schlägt vor, das Defizit durch Besteuerung von festem Einkommen und Einkommen zu decken.

= **Stockholm**, 25. Mai. **Infolge der Weigerung des Königs wegen der abweisenden Beschlüsse beider Kammern in der Wahlrechtsfrage Neuwahlen auszuschreiben, demissionierte das ganze Kabinett. Der König übertrug die Kabinettsbildung dem bisherigen Generaldirektor des Telegraphenwesens, Lindman.**

hd **Oran**, 25. Mai. In **Nemours** sind 7 Maulesel mit **14 Kisten Silber eingetroffen**, welche dazu bestimmt sind, den **rückständigen Sold der marokkanischen Truppen zu bezahlen**.

= **Washington**, 25. Mai. Der **Senat** nahm die Dillinghambill an, nach der die **Kopfsteuer für Einwanderer auf fünf Dollars erhöht** und **Analphabeten ausgeschlossen** werden sollen. Im **Kongreß** dürften die **Vertreter** der **westlichen und südlichen Staaten** sowie der **Industrie** und des **Baumwollbaues**, die durch die Verschärfung der Einwanderungsbedingungen **schwer geschädigt** werden, **Einspruch** erheben.

Eine Demonstration vor dem österreichischen Abgeordnetenhause.

= **Wien**, 25. Mai. Während die **Delegationswahlen im Parlament** selbst **ohne Zwischenfall** vor sich gingen, kam es zu einem **Zusammenstoß** zwischen der **Polizei** und einer **Abteilung Delegierter des Kongresses** der **Handel- und Gewerbetreibenden** Oesterreichs, die im benachbarten **Rathaus** eine **Versammlung gegen die Konsumvereine** abhielten und unter **Vorantragung** einer **schwarz-gelben Fahne** ins **Parlament ziehen** wollten. Die sich schnell ansammelnde **Menge durchbrach die Schutzmannskette** und **zertrümmerte die Glasscheiben** des inzwischen geschlossenen **Hauptgittertores** des Parlaments. Unter der **Menge** befanden sich **Bürgermeister Lueger** und der **Abg. Steiner**, welch' letzterer durch **Glasscherben** an der Hand **verletzt** wurde. Nachdem die **Rückgabe** der **konfiszierten Fahne zugesagt** war, **zerstreute** sich die **Menge**.

= **Wien**, 25. Mai. Ueber den **Ueberfall** der **Gewerbetreibenden** auf das **Parlament** ist lt. „Frkf. Z." weiter zu melden: Die **Demonstranten** wollten ursprünglich nur vor dem **Parlament vorüberziehen**, um ihre **Unzufriedenheit** mit den **Arbeiten** des Parlaments auszudrücken. Als jedoch ihrem **Führer** die **schwarzgelbe Fahne** von der **Polizei weggenommen** wurde, begann ihre **Erregung**. Sie schrien: „Wir sind **Patrioten** und können **nicht dulden**, daß uns die **schwarzgelbe Fahne weggenommen** wird. Die **Sozialisten** können **rote Fahen** hissen, soviel sie wollen." Der **Führer** kam nun, gefolgt von einer **tausendköpfigen Menge**, vor das **Parlament** und rief, er werde mit der Menge **nicht früher weggehen**, bevor nicht die **Fahne ausgeliefert** sei.

Die **Abgeordneten Pacher, Weißkirchner** und **Schneider stürmten** nun den **Sitzungssaal**, schlugen mit **Fäusten** auf die **Ministerbank** und riefen, die **Sitzung müsse unterbochen** werden. Der **Präsident müsse** wegen der **schwarzgelben Fahne intervenieren**.

Inzwischen war **Steiner** an der **Hand verletzt** und die **Fenster des Portals** von der Menge **zertrümmert** worden. Die **Fahne** wurde endlich von **Schuhmeier gefunden**, der sie **Lueger** überreichte. Bürgermeister **Lueger** trat **mit der Fahne vor die Menge**, die dann nach Absingung der **Volkshymne** abzog.

Die **Sitzung** des **Hauses** wurde wieder **eröffnet** und die **Delegationswahlen** wurden dann unter **großer Aufregung zu Ende** geführt.

Nach den Delegationswahlen **protestiert Lueger** in der Sitzung, daß **Leute**, die eine **schwarzgelbe Fahne** tragen, **anders behandelt** werden als Leute mit **roten Fahnen**. Für alle gelte gleiches Recht, sonst sei die Ordnung des Staates erschüttert.

Ministerpräsident **Hohenlohe** erwidert, er werde die **strengste Untersuchung** über die Vorfälle einleiten. Für jeden Fall müsse er **schon jetzt bedauern**, daß **jemandem die schwarzgelbe Fahne entrissen** wurde. Er wiederhole, daß das Gesetz gegen jeden ohne Rücksicht auf Person und Partei strenge gehandhabt werden wird.

Als Graf **Sternberg** die **Demonstranten Pöbel** nennt, kommt es zwischen ihm und den Christlich-Sozialen zu einem **Renkontre**. Der **Sozialist Schuhmeier** sagt, die **Polizei** habe heute eine **unerhörte Dummheit** begangen. (Große Lärmszenen.) Nächste Sitzung: Dienstag.

Zur Hochzeit des Königs von Spanien.

= **Irun**, 25. Mai. Eine **große Menschenmenge begrüßte** den **König**, als er mit **glänzendem Gefolge** mit dem **Hofzug** ankam. Bald darauf fuhr auch der Zug ein, welcher die **Prinzessin-Braut** brachte, begrüßt von **jubelndem Zuruf** der Menge. Der König stellte der Prinzessin sein Gefolge vor und ließ die Truppen vor ihr defilieren. Die **Prinzessin Ena** von Battenberg **empfing** dann **zahlreiche Abordnungen** von **Frauen** und **Mädchen**, die **Blumensträuße** überreichten. Unter dem **begeisterten Zuruf** des Volkes und unter dem **Donner der Geschütze erfolgte die Weiterfahrt des Brautpaares**.

= **Madrid**, 26. Mai. **König Alfons** und **Prinzessin Ena** von Battenberg sind gestern abend hier **eingetroffen** und nach dem **Lustschloß El Prado** weiter gefahren.

= **Paris**, 25. Mai. **Prinz Albrecht** von **Preußen**, der **Regent** von **Braunschweig**, traf heute nachmittag hier ein. Der **Prinz** nahm auf der **deutschen Botschaft** an einem **Diner** teil und **reist abends nach Madrid** weiter.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Hamburg**, 25. Mai. Mit dem Postdampfer „Alexander Wörmann", der heute nachmittag aus Deutsch-Südwestafrika zurückgekehrt ist, kamen 17 Offiziere und höhere Militärbeamte, sowie 200 Unteroffiziere und Mannschaften, darunter 13 Verwundete, in die Heimat zurück.

L. **Kapstadt**, 26. Mai. Der aufständische Häuptling **Morenga** wird im hiesigen **Tokai-Gefängnis** untergebracht werden und **darin bleiben**, bis in **Deutsch-Südwestafrika der Friede** wieder hergestellt ist.

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 25. Mai. (Reuter.) Die Militärbehörden gaben gestern bekannt, daß in **Dalny** eine **Pier** und ein **Speicher zur öffentlichen**, aber beschränkten **Benutzung eröffnet** werden sollen. Die Japaner geben amtlich die **Erklärung** ab, daß dies die **erste Maßnahme** für die **Oeffnung des Hafens für den internationalen Handel** sein sollte, welche Tatsache früher vollendet sein werde, als man erwarte.

L. **Tokio**, 25. Mai. Die **Militärpartei** erlitt, einer offenbar inspirierten Verlautbarung zufolge, in der **Sitzung des hohen Rats** am 22. d. Mts. eine **Niederlage**.

= **London**, 25. Mai. Ein aus **Tokio** umgehendes **Gerücht**, das **Kriegsgericht**, das über das **Verhalten des Generals Stössel** zu urteilen hat, habe **General Stössel der Feigheit vor dem Feind für schuldig erklärt und zum Tode verurteilt**, macht in Japan einen sehr schmerzlichen Eindruck und ruft die allgemeine Teilnahme für Stössel hervor.

Ein Berichterstatter hatte eine Unterredung über den Gegenstand mit dem General Nogi. Dieser erklärte, er könne sich den Anklagen gegen Stössel in keiner Weise anschließen; er betrachte im Gegenteil den General als persönlich wackeren, tapferen Soldaten und als tüchtigen tatkräftigen Kommandeur. Er sei nach seinen eigenen Beobachtungen überzeugt, daß Stössel alles getan habe, was unter den obwaltenden Umständen in Port Arthur möglich war, und er selbst hätte im umgekehrten Falle nicht mehr tun können und glaube nicht, daß in einem solchen Falle ein japanisches Kriegsgericht, wenn es überhaupt möglich gewesen wäre, ihn verurteilt hätte. Doch in Rußland sei es vielleicht anders.

Man habe behauptet, Stössel hätte noch **Munition** genug gehabt, um die **Verteidigung fortsetzen** zu können, und das sei auch bis zu einem **gewissen Grade richtig**, aber das sei doch **nicht das einzige, worauf es ankomme**. General Stössel habe **nicht nur mit dem Feinde außerhalb der Mauern** zu rechnen gehabt, sondern mit dem **Ungehorsam seiner eignen Leute und Offiziere**, die sich wiederholt geweigert hätten, seine Befehle auszuführen. Unter diesen Umständen sei es unmöglich gewesen, die Verteidigung weiter zu führen. Zum Schluß erklärte der japanische General, er gebe diese Erklärung **nicht etwa in ritterlichem** Sinn ab, sondern, was er sage, gebe die **innerste Ueberzeugung** wieder, die er gewonnen habe.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 26. Mai. Der ehemalige Oberprokurator des Heil. Synod, **Pobjedonoszew**, erhielt von den Revolutionären die **Verständigung**, daß er von ihnen **zum Tode verurteilt** worden sei. Infolgedessen wird die **Wohnung Pobjedonoszews** von der Polizei aufs **schärfste bewacht**.

= **Petersburg**, 25. Mai. Es verlautet, Graf Witte werde dieser Tage für mehrere Monate ins Ausland reisen. Seine Berufung auf einen höheren Posten erfolgt nicht.

hd **Petersburg**, 24. Mai. Der ehemalige **Minister** des Innern, **Durnowo**, ist nach dem **Auslande abgereist**, angeblich wegen der geschwächten Gesundheit.

hd **Petersburg**, 25. Mai. Die „Times" veröffentlicht in einem hiesigen Telegramm das **Gerücht**, daß sich in der reaktionären Partei des Hofes eine Spaltung vollzogen habe. Ein **Teil der Hofpartei** mit dem **Fürsten Dolgorucki** an der Spitze erkläre sich zu **Gunsten einer Mitwirkung** an den Arbeiten der Duma.

= **Petersburg**, 25. Mai. In den Wandelgängen der **Duma** wird heute das seit gestern kursierende **Gerücht** von einem Ministerwechsel bestätigt, wonach die **Ernennung Schipows** zum **Ministerpräsidenten**, des Fürsten **Urussow** zum **Minister des Innern** und des Grafen **Heyden** zum **Unterrichtsminister** bevorsteht. Schipow und Heyden gehören dem **„Verband vom 30. Oktober"** an, Urussow, der das Amt des Gehilfen des Ministers des Innern niederlegte, gehört keiner Partei an.

L. **Petersburg**, 25. Mai. Der **Ministerrat** hat in seiner Sitzung am Mittwoch, wie die amtliche Telegraphenagentur mitteilt, **endgiltig** das **Programm** festgestellt, welches der Ministerpräsident **Goremykin der Duma vorlegen** soll. Die **Hauptpunkte** des Programms sind: **Ablehnung des Vorschlages zur Lösung der Agrarfrage; Ablehnung des Antrages auf Bewilligung einer Amnestie, außer einer solchen ohne praktische Wirkung; Ablehnung eines Verzichts auf eine repressive Politik.** Der **einzige Punkt** in der Adresse der Duma, worin das **Ministerium nachgibt**, ist die Frage des **allgemeinen Stimmrechts, das auch Frauen gewährt** werden soll. (Times.)

Von der Duma.

= **Petersburg**, 25. Mai. Die Sitzung der **Duma** wurde heute nachmittag um 2 Uhr 25 Minuten eröffnet. Auf der Tagesordnung standen **Wahlprüfungen** und ein **Gesetzentwurf** betreffend die **Unantastbarkeit der Personen**.

Bei der Prüfung wurde die Wahl des Wilnaer Abgeordneten Bischofs Baron **von Roon beanstandet**. Nach einer viertelstündigen Unterbrechung wurde die Sitzung um 3 Uhr 58 Minuten fortgesetzt. Der Präsident teilte mit, daß **262 Wahlen, also über die Hälfte**, von der **Duma bestätigt** worden seien, und verlas dann eine **Erklärung** von 66 **Mitgliedern** der Duma anläßlich eines **Telegramms** über die **Bestätigung von acht Todesurteilen** durch den **baltischen Generalgouverneur**. Auf Antrag der Deputierten Kedrin und Kusmin-Karwajew erkannte die **Duma einstimmig** die **unaufschiebbare Notwendigkeit** an, den **Präsidenten** des **Ministerrats** über die **Nichtausführung der Todesurteile zu interpellieren**.

Der in der Duma eingebrachte Gesetzentwurf betreffend die **Unantastbarkeit der Personen** ist darauf gerichtet, die Bürger vor **unberechtigter Verhaftung**, vor **Polizeiaufsicht** und **Beschränkung** des **Aufenthaltsortes**, ferner vor dem **Eindringen der Polizei** zwecks **Haussuchung** und vor **unbefugtem Oeffnen der Briefe** zu **schützen**. Der Entwurf tritt ferner für das Recht der Bürger ein, vor die **allgemeinen** und **nicht vor Ausnahmegerichte** gestellt zu werden und gesteht der Polizei die Befugnis zu, im Interesse der öffentlichen Ordnung und Ruhe **Verhaftungen** vorzunehmen, jedoch nur unter strenger **Kontrolle** der **Gerichte**.

Die Sitzung wurde um 7 Uhr abends geschlossen, nachdem zahlreiche Redner gesprochen hatten. Die Debatte über die Frage der **Unverletzlichkeit der Person** wird heute nachmittag 2 Uhr fortgesetzt werden. Gleich nach Beendigung derselben wird die Debatte über die **Agrarfrage** beginnen.

= **Petersburg**, 26. Mai. Die **Beantwortung der Adresse der Reichsduma** durch den Ministerpräsidenten **Goremykin** erfolgte gestern nicht, da, wie verlautet, dem **Ministerpräsidenten die Genehmigung des Kaisers** noch nicht zugegangen sei. Der Ministerpräsident wird nunmehr **heute nachmittag 3 Uhr in der Duma die Antwort** auf die **Adresse verlesen**.

L. **London**, 26. Mai. Der Anschlag der **Petersburger Gardeoffiziere** gegen die **Duma** ist, wie die „Tribune" meldet, völlig **bedeutungslos**. Die **reaktionären Einflüsse** bei **Hofe** dürften allerdings dadurch **gestärkt** werden. Es sind nur **Offiziere und Mannschaften** daran beteiligt, die **in der Mandschurei gedient haben** und die **Bewegung richtet sich gleichermaßen gegen den Zaren und gegen die Duma**. Sie wurde hervorgerufen durch den **Unwillen der Offiziere** gegen den **Friedensvertrag** wie gegen die **Enteignung der Ländereien**.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 25. Mai. Zum **Schutz des Deutschtums** hat sich hier ein **deutscher Schul- und Hilfsverein für Kur- und Livland** gebildet.

hd **Riga**, 26. Mai. Zahlreiche **deutsche Pastoren Kurlands** erhielten **Drohbriefe**, man werde alle **Landpastoren erschießen**. Gestern wurde der **Pastor Grühne von Revolutionären ermordet** und in Doblen **Pastor Seeberg verwundet**. V. Ztg.

In Polen.

= **Warschau**, 25. Mai. Heute mittag drang eine **bewaffnete Bande von 8 Anarchisten in die Bank Warschauer Industrieller**, um einen **Raub auszuführen**. Es kam zu einem Kampfe, bei dem auf beiden Seiten zahlreiche Revolverschüsse gewechselt wurden. Zwei Personen vom Publikum wurden getötet und drei Beamte und fünf Bankbesucher verwundet. Die Räuber entkamen, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 25. Mai. Die Absicht der Revolutionäre, die **Eisenbahner zum Streik zu bewegen**, ist **erfolglos geblieben**. In vielen Provinz-Stationen wurden die terroristischen Agitatoren durchgeprügelt.

hd. **Odessa**, 25. Mai. Mehrere **hundert Frauen**, deren **Männer vom Kriegsschauplatz zurückkehrten, demonstrierten** vor dem **Rathause**, weil seit dem 1. d. M. die **Unterstützung eingestellt** worden ist. Sie **zertrümmerten** durch **Steinwürfe** sämtliche **Fensterscheiben**. Mehrere **Gendarmen** wurden **verletzt**.

hd **Odessa**, 25. Mai. Von der **Polizei** wurde ein **Quartier entdeckt**, wo die **Sitzungen des sozialdemokratischen Komitees** stattfanden und wo **Schriften gegen die Regierung** hergestellt wurden. **11 Mitglieder** wurden **verhaftet**.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verkehrte in sehr stiller Haltung und sind keine besonderen Veränderungen zu verzeichnen.

Eppingen, 25. Mai. Zum heutigen **Schweinemarkt** waren 235 Milchschweine und 7 Läuferschweine zugefahren, und betrugen die Preise für Milchschweine 40—56 ℳ und für Läuferschweine 80—120 ℳ.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Landwirtschaftliche Besprechungen. Sonntag den 27. Mai. Nachm. halb 3 Uhr in **Kollmarsreuthe** im Rebstock Bezirksversammlung. Nachm. 2 Uhr im Löwensaale Bezirksversammlung in **Kenzingen**. Nachm. 3 Uhr im „Rößle" Bezirksversammlung in **Müllheim i. B.** Nachm. halb 3 Uhr im Ochsen in **Achern** Verlosung landwirtschaftlicher Geräte. Im Hirschen in **Schillingstadt** Vortrag über Schweinezucht.

Generalversammlungen der Kreditvereine usw. Sonntag den 27. Mai. Nachm. halb 3 Uhr im Ochsen in **Steißlingen**. Nachm. 3 Uhr im Rathaus in **Schwarzach**.

Generalversammlungen der Orts-, Konsum- u. Absatzvereine usw. Sonntag den 27. Mai. Nachm. 3 Uhr im „Engel" in **Ortenberg**. Vorm. 10 Uhr im „Wilden Mann" in **Obereggingen**. Nachm. 3 Uhr im Hirschen in **Hüfingen**. Nachm. 3 Uhr in der Rose in **Külbertshausen**. Donnerstag den 31. Mai. Abends 8 Uhr auf dem Rathaus in **Reuthe**.

Generalversammlungen der Molkereien usw. Sonntag den 27. Mai. Nachm. halb 3 Uhr im Lamm in **Nussigheim**.

Zuchtgenossenschaften. Sonntag den 27. Mai. Nachm. halb 4 Uhr im Rebstock in Kollmarsreuthe Genossenschaftsversammlung.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 24. Mai 4,24 m (23. Mai 4,22 m).
Schusterinsel, 26. Mai. Morgens 6 Uhr 3.62 m.
Kehl, 26. Mai Morgens 6 Uhr 3,89 m.
Maxau, 26. Mai. Morgens 6 Uhr 6,23 m, gef. 0,67 m.
Mannheim, 26. Mai. Morgens 7 Uhr 6,80 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 26. Mai:

Antiduell-Liga. 4 Uhr Generalversammlung im großen Rathaussaal.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayern-Verein. Vereinsabend im Tyroler.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Militärverein. 8½ Uhr Monatsversammlung in der Rose.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Pionierverein. 8½ Uhr Vereinsabend.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Turngemeinde. 8½ Uhr Festbankett im Kolosseumssaal. **Rudderverein Sturmvogel.** Beteiligung an demselben.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Monatsversammlung im Lokal.
Verein alter Korpsstudenten. 8½ Uhr Kommers im kl. Festhallesaal.
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Verslg. i. König von Preußen.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Café Nowak.

G. Schmidt-Staub
Grossh. Hofjuwelier & Hofuhrmacher.
Karlsruhe.
15a Kaiserstr., gegenüb. d. Hauptpost.
SILBERNE BESTECKE 7818
in massiver, feiner Ausführung zu bek. mässigen Preisen.

Freund der Hausfrauen wird Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke Schwan, vielfach genannt. Man erzielt damit blendend weiße Wäsche unter Schonung der Stoffe. — Ueberall zu haben. — 3695a

Von Samstag den 26. Mai bis einschl. Samstag den 2. Juni

Soweit Vorrat.

Schuhwaren

Ein Posten hochelegante **braune, rote u. hellfarbige Damen-Knopf- und Schnürstiefel**, sowie ein Posten **schwarze echt Chevreaux- und la Box-Calf Damenstiefel** zum Teil mit Louis XV. Absätzen und Lackkappen, neueste Formen früherer Preis bis 15.85 jetzt Paar **10.35**

Ein Posten **braune u. schwarze Damen-Knopf- u. Schnürstiefel**, moderne runde und spitze Formen Paar **6.45**

Auf sämtliche **schwarzen und farbigen**

Herren-Stiefel 10%

von den einfachsten bis elegantesten Chevreaux und Box-Calf Goodjear Welt-Fabrikaten

Seltener Gelegenheitskauf in Knaben- und Mädchen-Stiefeln.

Ein grosser Posten **echte hellbraune u. schwarze Chevreaux-**, sowie **dunkelbraune Gemsleder- u. schwarze Box-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel**, runde und breite Formen, elegante Ausführung, Grösse 31—35 **5.65** Grösse 27—30 **4.95**

Ein Posten **Damen-Leder-Spangenschuhe** Grösse 36—43 . . . . . Paar **1.95**

Ein Posten **Damen-Leder-Spangenschuhe** mit Lackspitzen und hohen Absätzen . . . . Paar **2.65**

Enorm billig!
Ein grosser Posten **schwarze u. farbige Kinder-Leder-Knopf-, Schnür- u. Spangenschuhe** in kräftiger Ausführung, ausserordentlich haltbar, Grösse 22—29, durchweg jedes Paar **1.50**

Ein Posten **Kinder- und Mädchen-Hausschuhe** mit leichten Sohlen, Satinfutter und Cordelverzierung, Grösse 23—35, Paar **75 ₰**

Elegante Promenadenschuhe. Moderne Segeltuchstiefel. Tennisschuhe. Turnschuhe. Drehbare Gummi-Absätze.

Konfektion

Extra-Rabatt **20%**

Auf Kleider, Kostüme, Jacketts, Paletots, Staubmäntel, Capes, Kostüm- u. Sport-Röcke, Waschstoff-Röcke, seidene Blusen, Wollstoff-Blusen, Batist-Blusen, Morgen-Röcke, Matinées, Unterröcke, sowie sämtliche **Kinder-Konfektion.**

Extra-Rabatt **20%**

Enorm grosse Posten in Waschblusen u. seidenen Blusen

So lange Vorrat **zu noch nie gekannten Preisen.** So lange Vorrat

7931

Waschblusen in geschmackvoller Ausführung mit Säumchen und Knöpfen garniert . . . . . **3.65 2.95 2.10 1.45 95 ₰**

Seidene Blusen in Messaline und Japon, in allen Farben . . . . früherer Preis bis **35.00** jetzt **11.85 10.85 9.45 7.95 3.45**

Taffet-Oberhemden in Säumchen und zum Durchknöpfen . . . . . früherer Preis bis **18.00** jetzt **10.45**

Trotz dieser Vergünstigung werden die Rabattbücher auch noch gestempelt.

Hermann Tietz.

□ L. z. Tr.
28. V. 06. 8 U. W. □
u. Gen.-Vers. d. U.-V.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 27. Mai 1906
General-Versammlung
in **Lahr.**

Näheres im Vereins-Blatt und beim Auskunftsbureau, Kaiserstrasse 78.

Anmeldungen wegen Uebernachten, Essen und dergleichen beim Sektions-Vorstand in Lahr.

Alpen-Verein (E. V.)

Montag den 28. Mai, abends 8½ Uhr, in der Arche bei **Moninger:**

Monats-Versammlung
(für Juni).

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten; sodann **Vortrag** des Vorstandes: „Der Grand Combin im Wallis" (4137 Meter).

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr beginnend:
gesellige Zusammenkunft
im Vereinslokal **Café Prinz Carl.**
Der Vorstand.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)

SALAMANDER

Samstag den 26. Mai abends 9 Uhr,
im **„Klubhause":**

Klubabend.

Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Vereinsabend fällt aus, dagegen **Beteiligung** am **Festbankett** der **Karlsr. Turngemeinde** im Saale des **Kolosseums.**

Rheinklub „Allemannia" e. V.

Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal **„Hohenzollern".**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Zuchtverein edler Kanarien

KARLSRUHE

Eingetragener Verein.
Samstag, 26. Mai 1906, abends halb 9 Uhr:
Vereins-Abend
mit Tagesordnung im Vereinslokal, **Hotel Café Nowack.**
Der Vorstand.

Bayern-Weiß **Verein Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein Karlsruhe E. V.

— Wilhelmstraße 14. —
Montag den 28. Mai 1906, abends ½9 Uhr:
Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. 7957

Der Vorstand.

Karlsruher 7972
Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Tennis, Cricket, Leichtathletik 2c.). **Eigener eingezäunter Sportplatz, Tennisplätze. Umkleideräume etc. Junioren-Abteilung.**

Sonntag Wettspiel
I. Mannschaft in Stuttgart
übrige Mannschaften vor- und nachmittags
Uebungsspiel
auf dem Sportsplatz.
Pfingsten Wettspiele gegen
Prag und Düsseldorf.

Milchkunden

für nur gute eigene Milch werden noch angenommen.
Gebrüder Kühner, Melkerei, **Eisenbahnstr. 20** od. **Yorkstr. 4,** 2.1 im Laden. B17525

Guter Tennisplatz

für einige Tage der Woche, womöglich auch Samstags, sofort zu **mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. B17519 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Tennis-Platz

für 2 mal wöchentlich **gesucht.**
Offerten mit Preisang. unter Nr. B17527 an die Exped. der „Bad. Pr."

Eine **jüngere**
ihausreine Katze,

mäuseseindlich, wird gerne aufgenommen. Wo? sagt unter Nr. 7975 die Expedition der „Bad. Presse".

Ein vierräderiger **Handwagen** mit ca. 10 Ztr. Tragkraft wird **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B17454 an die Exped. der „Bad. Presse".

Milchgeschäft, kleines, in der Weststadt zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B17512 in der Expedition der „Bad. Presse".

Eine Jagdausrüstung

mit gut erhaltener **Doppelflinte** mit Büchsflinten-Einlegerohren von Hofbüchsenmacher Nagel & Menz in Straßburg, Kaliber 16/11, Zentralfeuer, vorzüglich im Schuß, sowie eine wenig gebrauchten **Scheibenbüchse** neuester Konstruktion von derselben Firma und einem **Flobert** ist preiswert zu verkaufen. B17514
Ritterstraße 34, 2 Treppen.

Eine Hand-Nähmaschine ist um den Preis von 18 Mark zu **verkaufen.** B17521
Adlerstr. 28, 2. Stb., 2. Stock.

Gepäck-Rad.

Ein **Gepäck-Rad,** bereits neu, ist umständehalber billig **zu verkaufen.**
Zu erfragen **Kapellenstraße 34** im Laden. B17456.2.1

Wegen Umzug

sind zwei große, bereits neue **Hasenställe,** auch als Hühnerställe geeignet, sofort billig **zu verkaufen.**
Bulach, Neue Anlagestraße 40, Hinterhaus. 7968

Fast neuer Küchenschrank 15 Mk., großer Küchentisch 4 Mk., Waschkommode 10 Mk., Nachttisch 4 Mk., vier Rohrstühle St. 2 Mk., gebr. Bettstelle m. Rost, Roßhaarmatr. u. Polst. 29 Mk., eleg., fast neuer Kameltaschendiwan 49 Mk., zweitür. neuer Chiffonnier, sowie guterh. Sportwagen m. Dach u. Gummi z. liegen u. sitzen 12 Mk., viereck. Zimmertisch 10 M. B17538 **Uhlandstr. 7,** part.

Foxterrier, Rüde, 2 Jahre alt, echte Rasse, schön. u. nützl. Tier, ist billig in nur gute Hände zu verk. B17509 **Schützenstr. 56,** 2. St.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B17135 3.3

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Am **Samstag den 26. d. Mts.,** abends ½9 Uhr beginnend, findet im Saale des **Gasthauses zur Rose** (Kaiserplatz) eine

Monatsversammlung

statt, zu welcher wir unsere Mitglieder **nebst Angehörigen** mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst einladen.

Programm: **Vortrag** des Herrn Intendantursekretär **Groth** über **Südwestafrika** mit anschließender **Abendunterhaltung** u. Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Gleichzeitig bitten wir unsere Kameraden um zahlreiche Beteiligung an dem 50-jährigen Stiftungsfeste des **Veteranenvereins Ettlingen** am Sonntag den 27. d. Mts. Das Verbandsabzeichen berechtigt zur Rückfahrt mit einfacher Fahrkarte. 7791.2.2

Die Teilnehmer am Festzug (2 Uhr) erhalten das Fahrgeld aus der Vereinskasse ersetzt. Abfahrt am Bahnhof der Albthalbahn 1¹⁰ mittags.

Der Vorstand.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Sonntag den 27. Mai, 3 Uhr nachmittags beginnend, findet bei günstiger Witterung im **Hardtwald,** nördlich vom Kadettenhaus und der schwarzen Allee, welche nach dem Exerzierplatz führt, hinter dem Bahnwartshäuschen Seiler — unser diesjähriges

Waldfest

statt. — Hierzu laden wir unsere Vereinsmitglieder nebst ihren Familienangehörigen, ferner die Kameraden der hiesigen Militär-, Regiments- und Waffenvereine, das freiwillige Krankenträger-Korps, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst ein. 7969

Der Vorstand.

Athleten-Club „Frisch Auf" Karlsruhe.

Sonntag den 27. Mai 1906 findet im **Bannwald** bei der **Enzschen Eisfabrik** ein

Waldfest,

verbunden mit **Musik, Preisschießen, Plattenwerfen u. s. w.** statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlich einladen. Zum Ausschank kommt ein **vorzüglicher Stoff Printz Bier.** Beginn des Festes **3 Uhr.** B17526

Der Vorstand.

Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger" Karlsruhe i. B.

Am **Montag den 28. Mai, abends ½9 Uhr,** beginnt in der **Pestalozzischule** (Ecke Herren- u. Erbprinzenstr.), Zimmer Nr. 10, ein

Stenographiekursus für Anfänger.

Hierzu werden Interessenten höfl. eingeladen. 7959

Der Vorstand.

Apollo-Theater. B17446

Täglich Vorstellungen. Anfang 8¼ Uhr.
Kölner Burlesken-Ensemble.
27. Mai: Letzte Sonntags-Vorstellungen. 4 u. 8¼ Uhr.

Apollo-Theater.

Ab 1. Juni a. c. beginnt eine
grosse internationale
Ringkampf-Konkurrenz
um den
grossen Preis von Baden. 2000 Mk. Siegesprämien.

Anmeldungen von Provessional, sowie von Amateuren werden im Bureau des **Apollo-Theaters** entgegengenommen. 7943

MANNHEIMER
APOLLO-THEATER

Täglich abends 8¹⁵ Uhr
ab 16.—30. Mai
Otto Reutter.

4150a.14.11

Für Brautleute od. Händler!

Habe ein bess. **Schlafzimmer,** in Eichenholz, ganz massiv, mit reicher Schnitzerei, silbergrau, zu verkaufen. Besichtigung bereitwill. ohne Kaufzw. B17546 **Körnerstr. 21,** Werkstätte.

Pianino 3.2

noch neu, mit vollem, rundem Tone w. g. bar zum billig. Preise v. **380 ℳ** abgegeben. Adr. unter B17229 in der Exp. der „Bad. Presse" zu erfr.

Aerztliche Anzeige.

Ich habe mich hier als
Augenarzt
niedergelassen und practiziere 7267.3.3
Karlstrasse 4
(im Dr. **Gelpke**'schen Hause).
Sprechstunden: **10—12 Uhr, 3—½5 Uhr.**
Telephon 334. Sonntags 10—12 Uhr.
Dr. med. **G. Baur,** Augenarzt.

Von heute ab halte ich meine
Privat-Sprechstunden für Augenkranke
in meiner Wohnung
Bismarckstr. 37a, Werktags v. ½3—½4 Uhr.
Sprechstunden im Vinzentiushaus, Kriegstrasse 49
wie bisher, Werktags v. 9—12, Sonn- u. Feiertags v. 9—11 Uhr.
Professor **Dr. Baas**
Augenarzt. 7927.3.1

Zahnarzt Heinsheimer
Telephon 2254. 7966

Ich habe mich in **Pforzheim** als 4249a.3.3
Rechtsanwalt
niedergelassen. Mein Geschäftszimmer befindet sich
Schlossberg Nr. 19.
Edwin Müller, Rechtsanwalt,
zugelassen beim Gr. Landgericht Karlsruhe.

Bankgeschäft Ignaz Ellern
geschlossen wegen Feiertag
Mittwoch u. Donnerstag
30. und 31. Mai. 7893

Gartenschläuche

in besonders dauerhaften Spezialausführungen in sämtlichen Dimensionen, sowie alle **Zubehörteile** als: **Schlauchklemmen, Schlauchverschraubungen, Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchkarren** u. s. w., liefern prompt, gut u. billig. 7911*

Aretz & Cie.,
Inh.: **W. Schma & A. Fackler,**
Telephon 219. Kreuzstr. 21. Großh. Hoflieferanten. **Telephon 219. Kreuzstr. 21.**

Tisch-Weine

kauft man vorteilhaft in der Weinhandlung
Louis Schneider
Douglasstrasse 15. 7374

Ueberraschender Erfolg

erzielt man mit meinem neuerfundenen, schnelltrocknenden
Fussbodenlacköl

Dasselbe macht den Boden nicht ölig dunkel, sondern **trocknet sofort, klebt nicht nach** und gibt dem Boden den schönsten, hellen
Lackglanz

Drogerie Wilh. Tscherning,
vorm. **W. L. Schwaab.**
3.1 (Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.) 7955
Versand nach auswärts unter Nachnahme.

Ed. Printz.

Aktiengesellschaft

Färberei

und chemische

Waschanstalt

65 Kaiserstraße 65 — 193 Kaiserstraße 193
245 Kaiserstraße 245
10 Erbprinzenstraße 10 — 8 Schützenstraße 8
65 Ettlingerstraße 65 — Telephon 63

empfiehlt für die 5634.12.12

Frühjahrs- und Sommersaison

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

50 eigene Läden. **500** Angestellte.

Gegr. 1846.

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,
Karlsruhe,
Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.
Taschenuhren, Regulateurnhren, Wand- und **Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk.
Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. **13—30** Mk. das Paar, je nach Gewicht.
Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe, Ringe in Gold und Silber. 6372.48.5
Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Durch grosse Zufuhren vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs sind wir im stande, unser reichhaltiges Lager in

Orientalischen Teppichen

aussergewöhnlich billig zu offerieren.
Wirklich echte antike Exemplare schon von **Mk. 25.—** an. 7392.3.3

Dreyfuss & Siegel
Hoflieferanten.

In **großer Auswahl** empfehle ich

Garten- u. Veranda-Möbel

in jedem Geflecht und Farbe. Extra Anfertigung nach Zeichnung und Maß in meiner Werkstätte.

Wieder eingetroffen sind die beliebten
Promenade-Wagen
mit Porzellangriff u. Gummi zu Mk. **30.—**.
Krankenwagen, Zimmerfahrstühle
unter Garantie zu Fabrikpreisen.
Enormes Lager in
Kinderwagen und Sportwagen, englische Wagen mit Ledertuch-Ausschlag von **12 Mk. 50 Pfg.** an.
Der weiteste Weg lohnt sich. 7858.4.2

A. Jörg, Korbwaren-Manufaktur,
Karlsruhe, Kaiserplatz.

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35

Größtes Lager solider 3444
Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stilarten u. Preislagen.
Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Kursus für Damenschneiderei

wird praktisch erteilt nach **anerkannt neuester, leicht faßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,
Adlerstr. 4, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Damenhüte
chic und elegant garniert, vorrätig und auf Bestellung.
Billigste Preise, gute Zutaten.
Modernisieren älterer Hüte.
Reiches Lager in all. modernen Hutfaçons u. sämtl. Putzartik.
Herrenstrasse 48, II.
Daselbst vorteilhafter Gardinen-Verkauf nach neuesten Mustern. Kein Lager.
4668*

Rucksäcke
für Kinder von M. —.85 an, für Erwachsene von M. 1.50 an empfiehlt 5533
B. Klotter,
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabattsparvereins.

B16001.6.5

Cameras!
Photographische Utensilien für
Amateure
4575 gut und billig
F. A. Huber,
Kaiserstrasse 143 (n. Marktplatz)
Entwicklungs- u. Kopieranstalt.

Fahnenstangen
in jeder Länge und Stärke, wenn verlangt behobelt, liefert
R. Seufer, Holzhändler,
3917a **Herrenalb.** 6.3

Feinste gebr. Kaffees,
garantiert rein,
Flach, p. Pfd. M 1.—, 1.20, 1.40 u. 1.60,
Perl, p. Pfd. M 1.20 u. 1.40.
Roher Kaffee
per Pfd. M 1.—, 1.20, 1.30 u. 1.50 mit 5% **Rabatt**
empfiehlt 17223
Bernh. Kranz,
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Waldstraße 40c, Kaiserstraße 36.

Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem
Insektenungeziefer.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung. **Engros** bei **Leop. Fiebig,** Adlerstraße 24. 3239a

---

Diskrete Pens. u. Entbindung
b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

---

Günstiges Sonderangebot

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

7915

Ein grosser Posten

Herren-Anzüge

in der Preislage von Mk. **12.—** bis Mk. **38.—**
auf

Teilzahlung

mit einer

Anzahlung

von Mk. **3.—** bis Mk. **10.—**

Ohne Anzahlung

an Kunden, die ihr Konto ganz oder nahezu ausgeglichen haben.

In meiner **Abteilung für Möbel** ist eine grosse Anzahl einzelner Möbelstücke, sowie kompletter Schlafzimmer

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf ausgestellt.

Teilzahlung

ohne Preisaufschlag

gestattet.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe Karlsruhe (Baden).

Telegramm-Adresse: **Maschinenbau Karlsruhe. — Fernsprecher Nr. 27.**

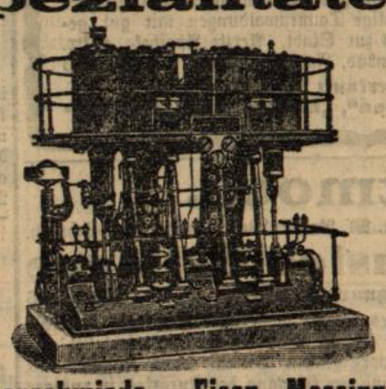
Gegründet durch Emil Kessler 1837. — 850 Arbeiter.

Neue Fabrikanlage (100000 qm Bodenfläche) am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen

Spezialitäten:

Lokomotiven u. Tender
jeder Art und Spurweite für **Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen.** Anschlussbahnen und Bauunternehmungen).

Pumpmaschinen für **Wasserversorgung** für 2627a **städtische u. Fabrikbetriebe.**



Dampfmaschinen
modernster Konstruktion in jeder Grösse für **Heissdampf.**

Transmissionen und Rohrleitungen.

Kesselschmiede mit hydraul. **Nieteinrichtung.**

Ueberhitzer f. alle Kesselsysteme zum Einbau in neue und bestehende Anlagen.

Dampfhammer u. Feuerschmiede. — Eisen-, Messing- u. Rotguss-Giesserei.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Wirtschaft zu pachten gesucht.
Von tücht. Wirtsleuten wird eine gut gehende Wirtschaft auf sofort oder später in Pacht od. Zapf zu übernehmen gesucht. 8.5
Gefl. Offert. unter Nr. **4042a** an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Milchgeschäft gesucht
mit gut. Kundschaft, sof. od. spät. in **Karlsruhe.** Offert. unt. Nr. B17122 an die Exped. d. „Bad. Presse". 3.3

Geld gefunden.
Ich sende sol. Vorrat, statt 22 Mk. zu nur 2 Mk., folgende 20 Gegenstände, ganz neu: 4 int. Bücher f. Erwachsene, 5 große Märchenbücher, 5 große Bilderbücher, 5 große Spiele u. den Schnellphotograph Blitz. **Hs. Dämlein, Leopoldshöhe** (Baden). 4288a5.3

Personen
jed. Stand. könn. durch d. Verkauf gut fund., gesetzl. gestatt. Staatspapiere u. Lose tägl. 10—30 M leicht ohne Kapital und Risiko verdienen. Offerte richte man unter: **„Effektenbank"**, Postfach 237, **Budapest.** 4264a.3.3

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen,** 52.15 b. Frankfurt a. M. 1123a

---

Geld-Vorschüsse
gegen und ohne Bürgschaft von 500 K. aufwärts! Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskompte-Bureau, Budapest,** Königsgasse 104, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten. 4361a.3.2

3—5000 Mark
werden auf Ia. Hypothek in **Karlsruhe gesucht.** Zins 5—5½ %.
Angebote unter Nr. **7831** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geld-Darlehne, 5%, **Bedingung.** kostenlos. **Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. **Rückporto.** 4263a3.3

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei Donaueschingen
Errichtet 1705.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker“**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandlung, Belfortstr. 7; in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen. Telefon 2137.
n Durlach: **„Bad. Hof“**, J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Hotel garni Bristol, Baden-Baden,
Sophienstraße 25, Ecke Bäderstraße,
in nächster Nähe des Großh. Friedrich-Augusta-Bades, empfiehlt seine modern eingerichteten Fremdenzimmer bei kürzerem oder längerem Aufenthalte zu zivilen Preisen. Elektrisches Licht. Telephon Nr. 112.
3041a.10.7 Eigentümer: **Joseph Bischoff.**

HôtelSchweizerhof
Baden-Baden.
Direkt am Bahnhof. — Das ganze Jahr geöffnet.
Elektr. Licht. — Centralheizung.
3981a.10.3 Inh.: **H. Spiessmacher** (früher Hörnli, St. Gallen).

Gernsbach im Murgthal.
Bei Ausflügen
in das romantische Murgthal 2613a.6.5
empfehle ich Vereinen, Schulen und Gesellschaften 2c. meinen **geräumigen Saal,** schöne Zimmer bei guter und preiswürdiger Verpflegung.
W. Lutz, zur Krone.

Baden-Baden.
Gasthof zur Laterne
inmitten der Stadt, empfiehlt den verehrlichen Vereinen und Klubs seine Lokalitäten. **Schönes Klublokal. Gute bürgerliche Küche, vorzügliche badische Weine. Zimmer** von **1** Mk. an. **Pension** von **3** Mk. an. Streng reelle Bedienung. 4148a.6.4
Emil Kupferer, Eigent., **Gernsbacherstr. 10.**

Luftkurort Ottenhöfen (Achertalbahn) **Gasthof u. Pension „z. Wagen“** 10.2
Altbekannter Gasthof, freundl. Zimmer. Restaurant à la carte. Vorzügliche Weine, Biere vom Faß. Mäßige Pensionspreise. Bäder im Hause. Neuerbaute Glashalle. On parle français. English spoken. **L. Baumann.**

Haslach (Kinzigthal) Baden.
2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äußerst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.3
Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels
„Golden. Kreuz“, „Raben“, „Europ. Hof“, „Sonne“.

Todtmoos.
Südl. bad. Schwarzwald. **821 m ü. M.** Bahnst. Wehr, Linie Säckg.-Schopfh.
Hotel u. Pension Bellevue
Besitzer: Schnurr & Degler. 2683a.10.6
Erstklassig, neu eingerichtetes Haus, modernster Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, neu erbaute Wandelhalle. Komfortabel eingerichtete, elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten, jedes Zimmer mit Balkon. Direkt am Waldesrande und am Eingang des Kurortes in ruhiger und staubfreier Lage. Große Garten- und Parkanlagen, verbunden mit schattigen Waldspazierwegen direkt vom Hotel aus. Vorzügliche Küche, reine Weine. Pension Sommer und Winter. Vom 15. September bis 15. Juni bedeutende Preisermäßigung. Man verl. Prospekte. Direktor: **J. Wick.**

Todtmoos, badischer Schwarzwald.
Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.
Gasthof „zur Sonne“.
Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.10
Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Todtmoos. **Gasthof u. Pension „Zum Löwen“.**
Alt renommiertes Haus, am besten Platz gelegen, vis-à-vis dem Kurhaus u. Luisenbad. Billige Pensionspreise. Forellen. Eigenes Fuhrwerk.
Telephon. Es empfiehlt sich bestens der Besitzer **J. Maier.** 3780a6.4

Gasthof „zur Sonne“, Oberprechtal
10.2 **bad. Schwarzwald.** — 465 m über dem Meer. 4212a
Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension von Mk. 3.50 an. Näheres durch den Eigentümer **J. Dußner.**

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.
15000 E. Hptbahn Frankf./Basel,
Station Lahr/Dinglingen.
Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater. Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.
Auskunft durch das **Bürgermeisteramt.** 4023a

Löwen, **Gasthaus, Weinrestaurant,** nächst beim Rathaus in **Lahr.** Gute Küche, reine, selbstgezog. Weine, große Säle, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4173a
Bes.: **A. Schopfer.**

Freiburg im Breisgau.
Park-Hotel Hecht
Haus I. Ranges. Neu eröffnet. Telephon 112.
Ruhige, freie u. zentrale Lage, 5 Minut. vom Hauptbahnhof, rechts. Modernster Komfort, prachtvolles Vestibul. Fahrstuhl. Elektr. Licht. Zentralheizung, Bäder. **Vorzugspreise für Geschäftsreisende, besondere Schreib- und Ausstellungszimmer.** — Vorzügliche Küche. Reine Weine. — Feines gemütliches Wein- und Bier-Restaurant.
Besitzer: **Gustav Hecht,**
2677a.12.7 bisher **Hotel & Café Thomann.**

Höhenluftkurort **Rothhaus** Schwarzwald.
1000 Meter. Eisenbahnstation Titisee 23, Thiengen 27.
Gast- und Kurhaus Rothhaus, mit der ca. 400 Meter davon entfernten **Dependence** Alpenblick.
Prospekte bereitwilligst.
3608a.6.4 **Franz Winter,** auf Rothhaus.

Luftkurort Heiligenberg beim Bodensee
800 m. ü. d. M. Bahnstation Leustetten-Heiligenberg.
Hotel Post (Bücheler).
Beliebtester Höhenkurort. Anerkannt prächtigster Aussichtspunkt des Bodensees. Prachtvoll gepflegte über 60 km lange Waldspazierwege. **Pensionspreis ℳ 4.50** bis **6.—.** 3945a.4.4

Höchstgelegenes Soolbad Europas
und Luftkurort Dürrheim
Bad. Schwarzwald, 705 M. ü. d. M.
Zweigbahn Villingen-Dürrheim. 3807a.4.4
Hotel und Pension zum Kreuz
mit neuerbauter **Dependance „Waldblick“.**
Mai Juni, September Pension von Mk. 4.50 an.
Prospekte gratis. Besitzer: **Ernst Müller.**

Neustadt (bad. Schwarzwald).
Hotel Neustädter Hof
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, 3 Min. vom Walde. Komfortable Fremdenzimmer. — Grosse Speise-, Konzert- und Tanz-Säle, neuangelegter Garten, Restauration zu jeder Tageszeit. — Helle und Münchner Biere vom Fass. — Mässige Preise. — Bei längerem Aufenthalt billige Pension. Telephon Nr. 25. Portier an jedem Zuge.
2287a.6.4 Inh.: **Karl Fehrenbach.**

Donaueschingen
700 m ü. d. M. **Solbad, Luftkurort.**
Station der Schwarzwald-Höllenthal-Bregthalbahn.
Bester Stützpunkt für Schwarzwald- und Wutachthaltouren.
Hotel, Pension, Solbad zum Schützen,
am Eingang der fürstl. Fürstenb. Parkanlagen, mit neuerbautem Kurhaus in schöner, staubfreier Lage
— **Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder im Hause.** —
Ausgedehnte Gartenanlagen, Lawn-Tennis. Eigene Milchwirtschaft, Fischerei. 100 m l. gedeckte Wandelhalle.
Eigentümer J. Buri.
3842a.5.3

Klimatischer Kurort Ober-Prechthal.
(1 1/2 Stunden von Station Elzach, Schwarzwald)
in dem naturschönen Elztbal gelegen.
Gasthaus und Pension Adler,
neu umgebautes und neu eingerichtetes, gut bürgerliches Haus, 5 Minuten v. Tannenwald gelegen. Eigenes Fuhrwerk. Prächtige Spaziergänge in die Wälder und Berge. **Ruhiger,** ländl. Aufenthalt. Forellen. Pensionspreis 3.50 Mk. Beste Referenzen. Nähere Auskunft u. Prospekte durch den Besitzer **Fr. Pfeuler.** 3605a.15.6

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim
Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6. das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet.
1917a.26.7 Besitzer: **Kammüller.**

Luftkurort Breitenbrunnen, 812 Meter ü. d. Meer,
Bahnstation Ottenhöfen oder Achern, inmitten herrlicher Tannenwaldungen, am Fuße der Hornisgrinde gelegen. Ebene Spaziergänge nach allen Richtungen. — Gute Küche und Keller. Pension, Restauration. Post und Telephon im Hause. **Emil Ronecker,** Besitzer des Mummelsee-Hotels.

Lenzkirch.
Bad. Schwarzw., 810 m ü. M.
Dieser kleine reizende Ort ist wegen seiner herrlichen Lage, seiner waldreichen Umgebung und als Zentralpunkt für schöne Ausflüge eine gern besuchte Sommerfrische. Prächtige Aussichtspunkte, Schwimmbad, warme u. Solbäder, Arzt, Apotheke, Post, Telegraph, Telephon. **Gasthof „Zum Adler“ (Post)**
24 gut möblierte, z. Teil 3 m hohe Zimmer, grosser Speisesaal, Garten mit gedeckter Veranda, Lawn-Tennis, elektr. Beleuchtung, gute Küche, reine Weine, Bier, Billard, Wagen zu jeder Zeit im Hause, auf Wunsch an den Stationen Titisee (Höllenthalbahn) und Kappel. Von letzterer Station Postverbindung. **Pensionspreis von M. 4.50 an.** Prospekte zu Diensten. 3804a.6.2 **Arnold Tritscheller,** Eigentümer.

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.
Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.6 Besitzer: **K. Straub, z. Freiburger Hof.**

Ueberlingen am Bodensee.
Mineral- und Seebad
Klimat. Kurort.
Geschützte Lage. Reizende Spaziergänge u. Ausflüge. Alte, interessante Stadt. Dampfbootstation und Station der Bodensee-Gürtelbahn Radolfzell-Ueberlingen-Friedrichshafen-Lindau-Bregenz. Wörls Führer durch Ueberlingen. Nähere Auskunft durch das 3949a.5.3
Kurkomitee.

Luftkurort Königsfeld.
Station Peterzell-Königsfeld, bad. Schwarzwald, 765 m über d. M.
Reine Luft, schöne Tannenwaldungen, bequeme Spazierwege.
Pension Waldeck
in ruhigster Lage des Ortes. Mäßige Preise. Näheres Prospekt.
3466a.4.3 Der Besitzer: **E. Würstle.**

Furtwangen (bad. Schwarzwald).
Verbindungsstraße Triberg-Titisee-Waldkirch.
Hotel zur Sonne.
Haltestelle des Motorwagenverkehrs Triberg-Furtwangen. Erstes Haus am Platze, verbunden mit neu eingerichtetem **Münchner Bierrestaurant.** Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: **L. Hall.** 3803a.10.4

Wolfach. **Kiefernadelbad und Luftkurort.**
Bad-Hotel
(Bad. Schwarzwald), umgeben mit **großen schattigen Parkanlagen.** Vorzügliche Verpflegung. — Touristen Einkehr. — **Bäder jeder Art.** Lawn-Tennis. Prächtige Spaziergänge in die nahen Tannenwaldungen. Versandt von Kiefernadel-Präparaten. — Prospekte gratis.
3561a.6.3 **J. Irion,** Besitzer.

Kurhotel Kirneck 750 m ü. d. M.
3759a8.5
Stat. **Kirnach** und **Villingen** (Bad. Schwarzwald).
Schönste Lage, inmitten prächtiger Tannenwaldungen. Vorzügliche Verpflegung. Soolbäder. Hausdiener am Bahnhof Kirnach. Mai, Juni und September Preisermäßigung. Telephon 39. Prospekt durch den Inhaber
H. Ottmann.

Adlerbad-Tannenhof,
Griesbach, Bad-Schwarzwald.
Station Oppenau. — Station Freudenstadt.
Luftkurort und Mineralbad. Stahlquellen, Pyrmont und Schwalbach 6.4 gleichwertig. Stahlbäder. Billige Preise. Prospekt gratis. 3140a
Gebr. Nock.

Luftkurort Oppenau (Schwarzwald) **„Hotel goldener Adler“.**
Altbekanntes und gut renommiertes Haus I. Ranges, 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. **Von Familien und Touristen bevorzugt. Mässige Preise** sowie Pension. Grosser Speisesaal. **Restauration à la carte. Table d'hote. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause.** Telephon Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen.
3150a.6.3 **M. Roth,** Posthalter.

SOOLBAD RHEINFELDEN
bei Basel (Schweiz) Eisenbahnstation badisch Rheinfelden
Hôtel Dietschy & Krone am Rhein.
Neu restauriert und bedeutend vergrössert. Personenaufzug. Kohlensaure Soolbäder. Elektr. Lichtbad. Prospektus gratis.
3796a.6.2 **J. V. Dietschy.**

Solbad u. Luftkurort Rappenau
(Station der Eisenbahnlinie Heidelberg—Heilbronn.)
Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Heissluftbäder. Douche und Inhalationen.
Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen, Scrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w.
Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckarthal. Gute Verpflegung in nachgenannten Gasthöfen und Pensionen:
„Bad-Hotel zur Saline“. (Lonh. Egly), Telephon Nr. 6.
Pension „Landhaus Reichardt“. (Hch. Reichardt).
Pension Lina Braun, „Gasthof z. Deutschen Kaiser“.
Badearzt **C. Münz.**
Prospekte und nähere Auskunft erteilt 2603a.13.5
Das Bürgermeisteramt.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Badisch-Rheinfelden.
Hotel und Solbad Bellevue
stärkste Sole Europas, Bade. und Luftkurort. 3997a.3.3
Gute Heilerfolge. Mässige Preise. Prospekte gratis. C. A. Langer.

Karlsbad Mergentheim in Württemberg
Oberamts- u. Garnisonstadt der Eisenbahnlinie Würzburg—Lauda—Crailsheim—Ulm. (Früher Hochsitz der Deutsch-Ordens-Ritter.) Vollständig renovirt und der Neuzeit entsprechend modern eingerichtet. Neues Badhaus. Kurmusik. *Saison 15. Mai bis 15. September.* Prosp. u. Brosch. gratis durch d. Badedirektion.
MERGENTHEIMER KARLSQUELLE
Trink- und Badekuren. *Hervorragende Heilerfolge* (durch ärztliche Autoritäten bestätigt) bei *Gallensteinen u. der Zuckerkrankheit* sowie bei Leberleiden, Fettsucht, Magen- und Darmkrankheiten, Gicht, katarrh. Gelbsucht und Frauenleiden. Wasserversand der Heilquelle zu Hauskuren. 3166a.6.6

Vorarlberg und Liechtenstein.
Herrliches Alpenland, vom Bodensee bis zum Silvrettastock, — von der grossartigen **Arlbergbahn** durchzogen. — Prachtvolle Wälder, Tallandschaften, wie Mittelgebirge, Hochtouren und Gletscher.-Sommerstationen, Höhenkurorte.
Ausführliche Monographie von J. C. Heer, „Vorarlberg u. Liechtenstein, Land u. Leute", reich illustr., brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. Vorrät. in allen Buchhandlungen.
Landesverband für Fremdenverkehr in Bregenz. 4375a 3.1

Salzbrunner Oberbrunnen
seit **1601** medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.** Heilkräftig bei Erkrankungen der **Atmungs-, Verdauungs-** und **Harnorgane,** bei **Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. 4021a8.2
Furbach & Strieboll, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.
Eröffnet seit 1. Mai.
Aerztlich empfohlen für **Gicht-Rheumatismus, Blutarmut, Fettleibigkeit, Nierenleidende.** Schöner ländlicher Aufenthalt. Gesunde Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Post, Telegraph, Telephon. Station der Linie Karlsruhe—Heidelberg, der Bruchsal—Hilsbach—Menzinger Bahn. 4054a.6.2
Näheres beim Besitzer **F. Gloss.**

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.
Vorzügliche Küche — reine Weine — dunkles, helles Bier — Fische in jeder Zubereitung — frische Morcheln.
3727* **Friedrich Schmidt.**

Kurhaus Westenhöfer
Telefon Nr. 14 — Bergzabern (Pfalz). Telefon Nr. 14 —
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald. Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal. Prospekte durch den Besitzer.
3797a.12.4 **B. Westenhöfer.**

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 4240a.12.2
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt Bergzabern (Pfalz)
(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Oberegg, 886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden Kanton Appenzell, Schweiz.
Gasthof und Pension Bären.
Bestempfohlenes, komfortables Haus, von Süddeutschen viel besucht. Freundl. genußreicher Frühlings- und Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4—5 Francs.
3525a.12.5 **A. Locher.**

Klim. Kurort Stans
Route Luzern—Engelberg. 2915a.10.4
Hôtel und Pension Stanserhof.
Bestempfohlenes Haus, freie Lage, schattiger Garten, Veranden und Terrassen. Vorzügl. Küche; sorgfältige Bedienung. Elektr. Licht. Pensionspreis (3 Mahlzeiten u. Zimmer) Fr. 5.—. Frühjahr u. Herbst Ermässigung. **Flüeler-Hess.**

Linthal Kt. Glarus (Schweiz)
Hotel Bahnhof.
Neues, komfortable eingerichtetes Haus. 12.2 **Mäßige Preise.** 3746a
Bes.: Ad. Ruegg-Glarner, Mitgl. d. S.A.C.

Flüelen Hotel zum Hirschen
3291a am Vierwaldstättersee. 6.4
In herrl. Lage an der Axenstrasse. Nächst Bahnhof und Dampfschifflandungsplatz. Schöne Spaziergänge, nahe Waldungen. Pensionspreise Fr. 4 bis 6. **Familie Muheim,** Propr.

Königliches Nordseebad NORDERNEY
Grösstes deutsches Nordseebad
Saison vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1905 Frequenz 38006. Prospekte kostenfrei durch den **Gemeindevorstand** und die **Königliche Badeverwaltung.** 3956a.6.3

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensaure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 24 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im vergrösserten Badehause. Elektrische Lichtbäder, Ruheräume. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus
Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen No3 (1906 neugefasst.)
Kurzeit: **Mai** bis **Oktober.**
Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H. 1087.18.9

Hotel de Bade 1816a 12.1
51 bd de Strassbourg, **Paris,** im Zentrum gelegen, überall geheizt, renoviert und umgewandelt. In der Nähe des Ost- u. Nord-Bahnhofs u. der groß. Boulevards. Mäßige Preise.

Luftkurort Engelberg (Schweiz)
Bahn- und Schiffverbindung mit Luzern, **Pension Villa Schönthal,** freistehend, komfortabel, vorzügl. Küche. Tagespreis **4—5** M im Mai, Juni und September und **5,20—6,40** M im Juli und August.
Prospekte durch **Gauder-Odermatt,** Eigentümer. 2945

Frequenz: 7000 Kurgäste. Herrenalb (Schwarzwald) Linie Karlsruhe Herrenalb.
Weltberühmter Kur- u. Badeort zwischen **Wildbad** u. **Baden-Baden** inmitten prächtiger Tannenwaldungen gelegen. Bevorzugte Sommerfrische. Ozonreiche, staubfreie Luft. Herrl. meilenw. Spaziergänge. Vorzügl. Quellwasser. Sanitätsmilch. Konvers.-Haus. Kurmusik. Lawn tennis. Evangel. und kathol. Kirche. **Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- u. Stoffwechselkrankheiten etc. Nachkuraufenthalt** f. Rekonvaleszenten versch. Art. 3877a.12.6
Prospekte gratis d. d. Stadtschultheissenamt: **Grüb.**

Sanatorium Schömberg
Württemb. Schwarzwald. 650 m ü. d. M.
Älteste Heilanstalt Württbgs. für Lungenkranke.
Klimat. Kurort bei Wildbad. ***Sommer- u. Winterkuren.***
Pens. einschl. ärztl. Behandlg., Zimmer, Heizg. (Niederdruckdpf.), elektr. Beleucht u. Bedienung von 6—12 M. Leit. Arzt: **Dr. Koch.** Prosp. grat. d. d. Direktion. 3222a.7.6

740 m ü. d. M. Subalpines Klima.
Freudenstadt.
Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.
Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.
Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald,** 740 m, **Schnellz.** Stuttg 2 St., Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-, Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal,** Jagd. Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), geg. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
1113a Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartrauft.** 10.4

Hotel und Pension Jungfrau
Goldiwyl b. Thun, Schweiz. 950 Meter über Meer.
Geschützte staubfreie Lage. Prachtvolles Alpenpanorama. Best eingerichtetes Haus bei sorgfältigster Führung.
Zentralheizung. Unmittelbar am Wald. Elektr. Licht.
4029a.5.3 Prospekt durch **M. Blatter,** Besitzer.

Schreibers Naturheilanstalt
806 m über Meer. **Heiden** (Schweiz) 400 m über Bodensee.
Bekannt durch vorzügliche Erfolge, prachtvolle Lage und mässige Preise. Beste Referenzen. Gesamtes Naturheilverfahren, streng individuelle Behandlung. — Arzt und Aerztin. — Mässige Patientenzahl. 3498a
Der Besitzer: **Schreiber,** Naturarzt.
Illust. Prospekte gerne zu Diensten.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)
4140a **Hôtel und Pension zum Freienhof.** 6.2
Angenehmer **Kuraufenthalt:** hübsche, ruhige Lage am See, grosser Garten, eigenes Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und grössere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4—5. Prospekte.

Axalp 1500 Mtr. ü. M. Berner Oberland. Station Gießbach (Schweiz).
Kurhaus Bellevue
in entzückend schöner Lage mit köstlichem Anblick auf See und Gebirge. Pensionspreis von frs. 4,50 an. Prospekte gratis. **Besitzer** vom **neu-**
2.1 **erbauten Hotel du Lac Brienz: P. Kuster.** 3912a

Schuls-Tarasp U.-Engadin, Schweiz 1250 M. ü. M.
Hotel Engadinerhof
offen 15. Mai bis 30. September.
Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. 80 Betten. Bade- und Trinkkuren unter Benutzung der Tarasp-Schulser Quellen. Erstes Hotel mit rein diätetischer Küche für Kurgäste. — Prospekte gratis. 3480a.8.4
Anfragen an **Hotel Frei Davos** oder **Engadinerhof Schuls.**

Genfersee Sanatorium Gland bei Genf (Schweiz).
Naturheilanstalt nach Dr. Kellogs Grundsätzen und Methoden. Elektro- u. Hydrotherapie. Massage. Diät. Luft-, Sonnen- u. Seebäder. Vorz. veg. Kost. Prachtv. Park von 35 ha. Herrliche u. ruhige Lage a. See. Voll. Ausblick a. d. Alpen u. d. Mont-Blanc.
2465a.13.8 Mässige Preise. Prospekt.

Oberhof
Frequenz 1905: 7579 Kurgäste. Bedeutendster Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. (Wintersport.) Mai, Juni, Sept. u. Wintermonate ermäss. Preise! Illustrierte Prospekte. Fremden-Komitee. 2796a
im Thüringer Wald. 825 Meter ü. M.

Höhenluftkurort, 1474 Meter ü. d. Meere,
Montafon — Gargellen — Vorarlberg,
Hotel Madrisa — I. Ranges,
mit 70 Zimmern, Salon, über 100 Betten. Das Hotel besitzt elektrische Beleuchtung, Beheizung und Hochquellenleitung im ganzen Hause, großen Speisesaal, Glasveranda, Restaurationszimmer, Billard-, Lese- und Musikzimmer. Vorzügliche Küche, Table d'hôte und à la carte, Post und Telegraph im Hause, elektrische Bahn von Bludenz-Schruns und von da ab täglich zweimalige Postverbindung mit Gargellen. Beste Lage, gegen Nord- und Ostwind gänzlich geschützt, saftige Wiesen bis zu 2160 Meter Höhe, Fichtenwaldung, schöne Spaziergänge und interessante Bergtouren; in jeder Beziehung für Rekonvaleszenten, Nervenschwache und geistig Angestrengte 2c., insbesondere als Sommerfrische vorzüglich geeignet. 3971a.4.4
Beginn der Saison 1. Juni.
Auskünfte und Prospekte bereitwilligst durch **die Direktion.**

Das erste Moorbad der Welt
FRANZENSBAD
besitzt die stärksten Stahlquellen, leichtverdauliche Eisensäuerlinge, alkalische Glaubersalzwässer, Lithionsäuerlinge. Natürliche kohlensäurereichste Stahl-, Mineral-, Sool- und Strombäder, heilkräftige Moorbäder, Dampf-, Heissluft-, elektrische Wannen- und Lichtbäder, med.-mech. Institut, Inhalatorium. 2472a.7.4
Oesterreichs hervorragendstes Herzheilbad.
Bewährt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenkrankheiten, Herzkrankheiten.
Saison Mai bis September. Prospekte gratis.

WANGEROOG
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission. 3800a.12.5

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prosp. frei.
Infolge d. milden Lage (sächs. Nizza) zu **Frühjahrskuren** besonders geeignet. 622a

Weggis Vierwaldstättersee
Centralstation. Einzig prachtvollster, bevorzugtester Kuranfenthalt für Erholungsbedürftige, sowie Vergnügungsreisenee. Illustr. Prospekte versendet gratis.
Hôtel u. Pension Villa Köhler.
20.19 Pension 6 Fr. 2496a

Von Samstag den 26. Mai bis Samstag den 2. Juni incl.

doppelte Rabatt-Sparmarken

auf garnierte 7954

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte.

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Antiduell-Liga.

Die Generalversammlung unserer Karlsruher Ortsgruppe findet **Samstag den 26. l. Mts., nachmittags 4 Uhr,** im **grossen Rathaussaale hier** statt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über 1905.
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. von Belov in Freiburg über: **„Die allgemeine Würdigung des Duells".**
3. Vortrag des Freiherrn von Stotzingen über: **„Die Ziele der Antiduell-Liga".**
4. Etwaige Anträge.

Unsere Mitglieder, sowie sämtliche Freunde unserer Bestrebungen sind freundlich eingeladen.

Karlsruhe, 22. Mai 1906. 7979

Der Vorstand der Ortsgruppe Karlsruhe.
Freiherr E. A. von Göler.

Erklärung.

Durch den unerwarteten Todesfall des Herrn Privatier **Karl Boos** dahier kamen mir verschiedene Gerüchte und Behauptungen zu Ohren, welche der Verstorbene zu Lebzeiten über meine Firma ausgesprengt hat. Um dieser Großsprecherei und Redereien entgegenzutreten, erkläre ich hiermit, daß Herr **Boos**, so lange ich nun mein Geschäft betreibe, was bereits 10 Jahre her sind, noch niemals die Schwelle meines Hauses betreten, geschweige für mich in irgend einer Art und Weise tätig noch behilflich gewesen ist. 7978

Hochachtend!

Karlsruher Bauornamenten-Fabrik und Kupfertreib-Anstalt
Peter Huckschlag.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

für **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe** beschafft rasch und verschwiegen 1831*
Adolf Dublon, Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße 32.
Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!
Solides, kaufm. geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz! **Besuche und Rücksprache kostenfrei! Kein Fachblatt-Unternehmen!**

Verkauf von Forderungen.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Rosalie Wolf hier, Schwanenstraße 34, sollen die nicht eingegangenen, ausstehenden Forderungen gegen Barzahlung verkauft werden.

Interessenten steht die Liste mit Verkaufsbedingungen zur Verfügung und sind schriftliche, verschlossene Angebote, an die sich die Bieter 3 Tage binden müssen, bis spätestens **31. Mai 1906** bei mir einzureichen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1906.
Der Konkursverwalter:
7924 Carl Nagel. 2.1

Färberei Thomas. 7905*
Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Pflanzenkübel
verschiedener Größe, sowie neue und gebrauchte **Fässer** hat zu **verkaufen**
Ferd. Fellhauer, Küfermeister,
2.1 **Waldstraße 54.** B17558

6000 Mk. sofort auf II. Hypothek **auszuleihen.** Offerten unter B17517 an d. Exp. d. „Bad. Pr."

Verlaufen
hat sich ein junger, schwarzer **Spitzer** mit weißem Fleck auf der Brust, ohne Halsband u. auf den Namen „Mohrle" hörend. Es wird gebeten, denselben **Beiertheim,** Bürgerstr. 29 abgeben zu wollen. **Vor Ankauf wird gewarnt.** B17545

Verloren eine **Futtertasche** mit **Briefen, Stadtgartenkarte** und **Visitenkartentäschchen.** Gegen Belohnung abzugeben Jollystr. 20, IV. B17557

Dynamo (gebraucht)
1½—2 Pferdekräfte, **gesucht.**
Offerten unter Nr. 7971 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Göpelwerk
mit **Dreschmaschine** und **Futterschneidmaschine,** wenig gebraucht, umständehalber billig **zu verkaufen.**
Beiertheim bei Karlsruhe,
7896 Bürgerstr. 23. 2.2

Ein großer zweitüriger **Kleiderschrank** und 4 **Sessel** mit hohen Lehnen, alles gut erhalten, **zu verkaufen.** B17492.2.1
Marienstr. 89, 2. Stock.

Stellen finden

Architekt
ges., der Studenten beim Anfertigen seiner Entwürfe etwas behilflich sein kann. Angebote unter B17489 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stenotipist
Junger Herr od. Dame, der englischen u. französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und flotter Arbeiter auf der Schreibmaschine, findet sofort dauerndes Engagement in 4351a.3.3
Bergmanns Industriewerke G. m. b. H., Gaggenau (Baden).

Tüchtiger Betonmeister gesucht.
Nur energische u. durchaus tüchtige, in Eisenbeton erfahrene Meister wollen Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche unter Nr. 4430a an die Expedition der „Bad. Presse" gelangen lassen.

Tüchtige, selbständige Anstreicher-Gehilfen gesucht.
Eduard Hessel,
Hübschstr. 29. Sophienstr. 12.
B17551.2.1

Wer Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. **Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.** 4341a.2.2

Tüchtige Reisende
nach **Württemberg** für B17540.2.1
Nähmaschinen- u. Fahrrad-Verkauf gesucht.
Offerten unter **A. G. postlagernd Durlach i. B.**

Buchbinderei-Arbeiter und Arbeiterinnen
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. 4400a.2.2
Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart.

Jüngere Mädchen
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bührer & Klumpp
B17406.2.2 **Degenfeldstr. 11.**

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v. K. Tröster, Inh. Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.** 1786

Sofort gesucht: energischer, selbständiger 4384a.2.2
junger Mann
kautionsfähig, zur Leitung eines kleineren Betriebes, wobei auch mit Pferden und Kutschern umzugehen ist. Offerten unter **F. 192 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Tüchtige Maler- und Anstreichergehilfen
finden sofort dauernde Beschäftigung. 7804.4.4
Christian Köhn, Malermstr., Georg Friedrichstr. 21.

2 tüchtige Bauschlosser
finden sofort dauernde **Stellung** bei guter Bezahlung. 4346a.3.3
Wilh. Lamprecht, Schlossermstr., Callhardtstr. 18, **Pforzheim.**

Mehrere tüchtige 4385a
Steinbildhauer
sofort gesucht. 3.2
Werkplatz Buchner, Würzburg, Schweinfurterstraße.

Motor!
Zur Bedienung unseres **Sauggas-Motors** suchen wir einen zuverlässigen 7794.2.2
Schlosser
für dauernd.
Fischer & Kiefer,
Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik, Karlsruhe, Wilhelmstr. 57.

M. F. Servierburschen
welche gut servieren können für Bahnhöfe III. Kl. **gesucht.**
1 jüng. Kellner für Bahnhofperron.
Näheres Bureau M. Fuchs, Café Bauer 7c. B17541

Mineralwasserfabrik sucht tüchtigen, intelligenten **Fuhrmann** für Stadt u. Landkundschaft, Stellung dauernd. Off. unter Nr. B17528 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Ein jüng. Hausbursche
für sofort **gesucht.** B17502
Gottesauer Schlößle, Durlacher-Allee 27.

Junger Bursche, 14—15 Jahre, **gesucht.**
B17559.2.1 **Zirkel 24.**

Dame,
verheirat. oder ledig, wird für eine **Karlsruher Hut- und Schirm-Filiale** sobald zu engagieren **gesucht.** Dieselbe hat Kaution zu stellen, muß langjährig als **Verkäuferin** funktioniert haben, in tadellosem Rufe stehen und frei von allen häuslichen Arbeiten sein, damit sie sich voll und ganz dem Geschäft widmen kann. Bewerberinnen, welche in der Lage sind, obigen Vorschriften nachzukommen, wollen Offert. unter genauester Angabe ihrer Verhältnisse nebst Zeugnissen an die Firma **F. Heisel, Weinheim,** Brgstr. aufgeben. 4390a.2.2

Gesucht
wird ein **Mädchen** oder alleinstehende **Frau** zum Geschirrwaschen. 7942
J. Koch, Hotel Karpfen

Geübte Arbeiterinnen und **Lehrmädchen gesucht**
7817 2.2
für sofort und später
Werkstätte f. neue Frauentracht
Emmy Schoch
12 Herrenstrasse 12.

Tüchtige **Kleidermacherin** u. ein **Lehrmädchen** sof. **gesucht.** B17175
3.3. **Zähringerstr. 53a,** 4 St., l.

Tüchtige Einlegerin
sofort gesucht. 7897.2.2
Druckerei Stieß, Steinstraße 13.

Offiziersfamilie in Straßburg sucht durchaus zuverlässige
Kindergärtnerin
oder **Kinderfräulein** für Kinder i. Alter v. 12—2½ Jahren.
Offerten unter Nr. 4387a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein brav., sol. Kindermädchen
per sof. **gesucht** bei hohem Lohn. 2.2
B17337 **Blum,** Kreuzstr. 35, 2. Tr.

Köchinnen, Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch B17410
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.

D. 20 Aushilfskellnerinnen, 2 Hausburschen, 2 Buffetfräulein, 1 junger Koch
sofort gesucht. 7976
Bureau Dietrich, Adlerstr. 38.

Mädchen gesucht.
Braves, der Schule entlassenes Mädchen findet bei kleiner Familie mit 1 Kind **tagsüber** leichte Beschäftigung. Näh. zu erfragen
B17472 **Lachnerstr. 28,** III. rechts.

Tüchtiges Mädchen
für alles, per 1. Juni oder später in ruhigem Haushalt **gesucht.** 3.3
Frau Direktor **Welter,**
B17327 Karlsruhe, Tullastr. 71.

Suche per 1. Juni ein
Mädchen
für die Spülküche bei gutem Lohn.
7912.2.2 **Café Bauer.**

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Wegen Erkrankung des Mädchens auf **sofort** ein tüchtiges
Mädchen
gesucht für Küche und Hausarbeit.
Näheres 7830.3.3
Friedenstraße 3, 1 Treppe.

Suche zu sofort oder 1. Juni ein
zweites Mädchen
mit guten Empfehlungen. 7413*
Frau Dr. Arker,
Karlsr.-Mühlburg, Rheinstr. 41.

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges **Mädchen gesucht.**
B17557 **Kaiser-Allee 61,** Laden.

Tennisanzüge
in jeder Preislage.

Das Spezialhaus I. Ranges
für
elegante Herrenbekleidung

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstr.

empfiehlt in reicher Auswahl 7937

Touristen- und Tennisanzüge

Leichte Joppen in Waschstoffen, Wolle, Lustre, Gloria und Rohseide.

Herrenpaletots
Wetterpelerinen
(Spezial-Marke **„Vogesia"**)
garantiert wasserdicht.

Fantasiewesten in grosser Auswahl.

Mädchen-Gesuch.
Jüngeres, braves Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort oder später gesucht. B17479.3.1
Melanchthonstraße 2, 3. St.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, wird zu kleiner Familie auf 1. Juli gesucht. B17482
Näheres Herrenstraße 62, part.

Mädchen
gegen hohen Lohn in eine kleine Villa nach Rothenfels bei Rastatt zu kinderloser Familie sogleich oder 1. Juni gesucht. Näheres B17438.2.1
Vorholzstraße 16, 2. Stock.

Mädchen gesucht.
Braves fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, per sofort od. später gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung. Näh Yorkstr. 25, part. 7676

Ein einf., fleißiges **Mädchen**, welches schon in guten Häusern serviert hat, findet gute Stelle im **Hotel Prinz Max**, B17237.2.2 Karlsruhe.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Zwei fleißige
Küchenmädchen
welchen Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, werden bei hohem Lohn sofort gesucht. (Geschirrspülen ausgeschlossen.) Näheres 7974.2.1
Rest. Kaiserhof, Marktplatz.

Waschmädchen
zur Beihilfe sofort gesucht.
B17535 Bohm, Kreuzstr. 18.

Junges, williges **Mädchen** kann sofort eintreten. Marxaubahnstr. 1. (Laden.) B17392.2.2

Braves, fleißiges Dienstmädchen gegen guten Lohn per 1. Juni gesucht. B17403.2 Zähringerstr. 76, 1. St.

Auf 1. Juni gesucht ein tüchtiges Mädchen in besseren Haushalt. Hoher Lohn. Zeugnisse über längere Dienstdauer erwünscht. B17407.2.2
Durlacher Allee 4, 2 Trepp. rechts.

Ein einfaches, solides Mädchen, evang., das etwas kochen kann und die Hausarbeiten willig verrichtet, auf 1. Juni gesucht. B17458.2.2
Amalienstr. 25a, 2. Stock.
Zu sprechen bis 1/2 5 Uhr nachmitt. und nach 7 Uhr abends.

Ein braves, tüchtiges Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, wird auf sofort oder 1. Juni gesucht. Frau Geheimerat Braun, Kaiserstraße 178. B17422.2.2

Junges Mädchen für Hausarbeit an Mittagen gesucht. Zu erfr. unt. Nr. B17314 in der Exp. d. „Bad. Presse".

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird ehrliches, braves Mädchen zu kinderloser Familie gesucht. Näheres B17486.2.1
Durlacher Allee 26, 1. Stock.

Für sofort oder später suche ein einfaches Mädchen, 16—18 Jahre alt.
5,4 A. Bauscher, B16478
Gutschstraße 22, Ecke Karlstraße.

Monatsstelle!
Für täglich 2 Mittagsstunden wird eine jüngere, fleißige und ehrliche Frau gesucht. 7934.2.1
Goethestr. 26, III.

Ein junger Mann aus guter Familie kann bei einem Zahnarzt die feine *
Zahntechnik erlernen.
Offerten unter Nr. 7621 an die Expedition der „Bad. Presse".

Lehrling.
Ein junger Mann kann auf sofort bei mir eintreten. 4225*
Photographisches Atelier
Ernst Hardock, Akademiestr. 26.

Lehrlings-Stelle
für jungen Mann aus anständiger Familie offen in der 7397.3.3
Drogerie Wilh. Baum,
Karlsruhe.

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, der Lust hat, das Küferhandwerk gründlich zu erlernen, kann sofort bei freier Verpflegung eintreten bei 7835.3.3
Andreas Niedermayer,
Karlsruhe, Sophienstr. 103.

Einem Fräulein aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, in feiner, kleiner Fremdenpension den Haushalt und die feine Küche zu erlernen. Sorgfältige Verpflegung und Beaufsichtigung wird zugesichert. Die Pension ist im schönsten Teil Freiburgs (Breisgau) gelegen.
Gef. Offerten unter 4299a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Stellen suchen

Reiseposten gesucht
von jungem Mann, der seit 8 Jahren Baden, Pfalz, Saargebiet u. Rheinland in der Nahrungsmittelbranche mit Erfolg bereiste. Gefl. Offerten unter B17488 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Gedienter Einjährig-Freiwilliger, z. Zt. auf einem großen Assekuranz-Bureau als Commis tätig, mit guten Kenntnissen in Französisch und Englisch, und redegewandt, sucht Reiseposten per 1. Oktober d. Js., gleich welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann evtl. gestellt werden. Off. u. Nr. 4410a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Buchhalter.
Tücht., solid., jung. Mann, firm in allen Kontorarbeiten, mehrjähr. Buchhalter in Malergeschäft, sucht, gestützt auf prima Zeugn., per 1. Juli event. früh. Stellung, gleich welch. Branche, bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. B17418 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Stelle-Gesuch.
Intellig. Mann, kautionsfähig, mit flott. Handschrift, spricht französisch, sucht Stelle als Hausmeister, Portier oder sonstigen Vertrauensposten.
Offerten unter B17354 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gelernter Glasätzer, angeh. Schriftenmaler, sucht in e. tücht. Maler- u. Anstreichergeschäft hier Beschäftigung. Off. u. B17539 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Monteur, verh., 33 Jahre alt, gelernter Blechner u. Installateur, der selbständig in Bier-Pressionen, sowie sämtl. vorkommenden Reparaturen an Armaturen u. dergl. vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugn., sof. dauernde Stellung. Off. nebst Lohnangabe bitte unter B17516 in der Exp. der „Bad. Presse" abzug

I. Verkäuferin
der Galanterie- u. Luxuswarenbranche sehr gewandt im Dekorieren, in ungekündigter Stellung, wünscht sich bald zu verändern. Gefl. Angebote unter B17243 an die Exp der „Bad. Presse".

Geb. Fräulein
aus guter Familie sucht Stellung in einer
feinen Konditorei
nach auswärts. B17485.2.1
Offerten an M. O. 360, bahnpostlagernd Karlsruhe erbeten.

Fräulein,
welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und gut nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Juni Anfangsstellung als Stütze oder sonst Passendes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Nr. B17400 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein ordentl. **Mädchen** gesetzt. Alters welches bürgerlich kochen kann u. die übr. Hausarb. versteht, sucht auf 1. Juli Stelle zu einem kinderl. Ehepaar. Off. unter B17431 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein gesetzt. Fräulein
mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu Kindern. Zu erfr. Waldstr. 17, 2. St., Vorderhaus. B17481

Als Pflegerin
sucht gebildete Witwe Stellung bei ält. Herrn oder Dame. Hier oder auswärts. Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Nr. B17476 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen

Laden zu vermieten.
In Lahr (Baden) ist ein schöner Laden, evtl. mit Wohnung auf 1. Juli oder später zu vermieten. Erste Geschäftslage. 4231a*
Julius Krieg, Juwelier
Marktstraße 35.

Laden mit 3 Zimmern, bisher Kolonialwaren- u. Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 2.1
7949 Körnerstr. 9, III.

Werkstatt oder Magazin
mit Zimmer, Gas und Wasseranschl. sofort oder später zu vermieten, eventl. vom 1. Juli ab mit Wohnung. Großer Hof und Einfahrt vorhanden. Zu erfragen 3626*
Göthestraße 29, 3. Stock lks.

Stallung
für 8 Pferde, 3 Heuspeicher, Wagenremise u. Burschenzimmer ist ganz oder geteilt auf 1. August zu vermieten. Göthestraße 41.
Näheres Waldstraße 63, bei Franz Ritscherle. B17099.5.3

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Dinglingen.
Laden mit oder ohne 3—4 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Günstigste Geschäftslage, Nähe des Bahnhofes. Für jedes Geschäft, auch Konsumgeschäft, geeignet. Event. wird das ganze 2 1/2-stöckige Haus mit vermietbarer 4- und 2 Zimmer-Wohnung u. Garten verpachtet. Off. unt. E. K. 1964 postlagernd Lahr (Baden). 4336a

Herrschaftswohnungen
am Sonntagsplatz, bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Hirschstr. 71, 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 6456*

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 890*

Herrschaftswohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52, part. 6454*

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. 6 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

4 Zimmer-Wohnung.
Ecke Georg-Friedrichstr. 2, vis-à-vis der Parkstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, ist im 4. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Kammer, Küche, Keller 2c., auf 1. Juli oder 1. August wegen Wegzug zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. B17495.3.1

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen Augartenstr. 7, parterre. 5477*

Wohnungen zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, Speicher-Anteil per 1. Juli.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, Speicher-Anteil per 1 Juni oder später.
Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.
Näheres Brauerei Sinner,
Grünwinkel. 4083a

Bürklinstraße 11,
2. Stock, 4 Zimmer, Bad und im 4. Stock 3 Zimmer sofort zu vermieten. Anzusehen Samstag von 2—4 Uhr. B17195.3.3

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen,
eine im 2. Stock und eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon und Küchenveranda auf 1. Juli, letztere sofort zu vermieten. B17411.2.2
Näheres Kriegstr. 174, 1. St.

Ecke Tulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. 3 Zimmerwohnungen, mit Balkon und Erker versehen, sowie ein Laden mit 2 Zimmern auf 1 Juli od. spät. zu verm. Näh. Leopoldstr. 11, Hth. III, oder Göthestr. 16, III lks. 7524*

Marienstraße 92
ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4880*
Näheres Marienstr. 90, 4. Stock, oder Wilhelmstraße 52, parterre.

Sehr schöne **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Spülklosett und Abschluß, auf 1. Juli zu vermieten. B17111.5.3
Melanchthonstr. 1, 2. St. r.

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

3 Zimmerwohnung
mit Zugehör, Göthestraße 29 auf 1. Juli zu vermieten. 3627*
Zu erfragen 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock.

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Einzimmerwohnung m. Zubeh. auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. B17299.2.2
Näh. Durlacher-Allee 22, II.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Adlerstr. 6, 2 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden. B17511.4.1

Douglasstraße 22, hint. Querbau, 3. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. B17487

Durlacherstr. 18 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. das. B17524

Durlacherstr. 58 ist eine neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2. St. B15782.4.4

Ecke Gerwig- und Veilchenstraße 23 ist eine hochfeine 3 u. 4 Zimmerwohnung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock beim Hauseigentümer. B17457.3.1

Göthestr. 24 sind im Hinterhaus drei 2 Zimmer-Wohnungen mit Zugehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Göthestraße 51 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör alsbald zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hardtstraße 48 sind zwei große 2 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. B17107.3.3

Kaiserstraße 49 ist eine Seitenbauwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres im Laden links daselbst. B17483.2.1

Kaiserstraße 80, III., Hintertreppe, sind 2 Zimmer, Badezimmer, Küche, Kelleranteil sofort zu vermieten. Näh. Internationale Apotheke. B17468 2.1

Kapellenstr. 68, nächst der Kriegsstr., schöne 3 Zimmerwohnung, 1 Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. 2. St., l. B16645.4.4

Karlstr. 93 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Juli zu vermieten. B17534

Leopoldstraße 1a ist eine 6 Zimmer-Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Marxaubahnstr. 1, Ecke der Blücherstraße, ist im 2. Stock ein schönes, gut möbliertes, helles Zimmer, mit freier Aussicht, an einen bess. Herrn sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St., rechts. B17097.3.3

Scheffelstraße 22, Hths. 3. St. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort zu vermieten. B16678.3.3

Schillerstraße 23, Ecke Göthestr., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. Juli zu vermiet. Näh. 2. Stock lks. od. Blumenstr. 7, Hinterhaus III. B16279.5.4

Schützenstr. 80, 4. Stock ist eine schöne, billige 3 Zimmerwohnung, Anteil an Waschküche sof. oder 1. Juli zu vermieten. B17547
Auskunft im 2. Stock.

Schützenstraße 83 sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. 1. Stock. B17466

Sophienstraße 13, 4. Stock, Seitenbau, ist eine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näh. im 3. St. des Vorderh. B16783.2.2

Sternbergstraße 6 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Balkon auf 1. Juni od. später zu vermieten. Preis 370 Mark. 7565*

Uhlandstr. 32 auf 1. Juli zu vermieten schöne Seitenbauwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, versehen mit Kochgas, Leuchtgas und Glasabschluß. Preis Mk. 290.—.
Näh. Vorderh. 2. Stock. 7692*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, part. 352*

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Zubehör zu vermieten. B16879.5.3
Näheres im 1. Stock.

Werderstr. 20 ist im Vorderh. eine Mansardenwohnung, besteh. aus 1 Zimmer, Küche, Glasabschluß, Keller, sofort zu vermieten. Näheres ebener Erde. B17421

Werderstr. 28 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts. 6091*

Westendstraße Nr. 33 ist die Parterre-Wohnung von 5 schön ausgestatteten Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zugehör auf Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7104*

Wielandtstr. 18 ist im 2. u. 4. Stock je eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermiet. Näh. 3. St., lks. B17520

Wilhelmstr. 15 ist eine freundl. Hinterhaus-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche 2c. auf 1. Juni billig zu verm. Näh. Vorderh. 3. St. 7159*

Winterstr. 44b ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre. B17471.2.1

Yorkstraße 25 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, m. Balkon-Veranda, auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Auskunft 2. St. rechts. B17075

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juni zu vermieten.
Näheres parterre. 6590*

Rüppurr. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmer, Glasabschluß, Gartenanteil und sonst. Zugehör, der Neuzeit entspr., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Allmendstr. 29. B17289.2.2

Beiertheim.
Zu vermieten per 1. August eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Keller- und Speicherabteilung. Näheres B17200.2.2 Neue Kaiserstr. 5, II.

Villa Brandeck,
neu renoviert,
Gemeinde Ohlsbach,
Post Ortenberg,
bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche mit Wasserleitung, Badehaus, schönem Garten, 530 Meter hoch gelegen, inmitten prächtiger Tannenwaldungen, ist sofort bis zum 22. Juni und vom 23. August ab bis später zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Glasmaler E. Börner in Offenburg. 4358a.3.3

In schöner, gesunder Gegend
des nördl. Schwarzwaldes sind 2 Wohnungen mit je 3 od. 4 Zimmern u. Küche über die Sommermonate oder das ganze Jahr zu vermieten, event. mit Gartenanteil.
Anfragen unter Nr. 4339a beförd. die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Hübsch möbl. Zimmer
an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686*
Kaiserstr. 174, Laden.

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer, evtl. mit Bureauraum u. Magazin, zu vermieten.
Näh. Sophienstr. 41, 1. St. 7197*

Elegant möbl. Zimmer
zu vermieten. B17532.2.1
Kreuzstr. 10, 1 Treppe,
Eingang Hausflur lks.

Solider Arbeiter
findet Kaiserstr. 64, 4. St.
möbl. Mansarde.
In ein solid möbl. Zimmer wird ein Mitschläfer gesucht. Auf Wunsch auch allein zu vermieten. Näh. B17473.3.1 Durlacherstr. 63, IV.

Zwei große, schön möbl. Zimmer per 1. Juni zu vermieten.
Karlsfriedrichstraße 5 bei Wwe. Fischer. B17491.3.1

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Waldhornstr. 30, I. B17064 2.2

Adlerstraße 18, Hinterhaus, II., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B17402.2.2

Amalienstraße 91, III, ist ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für sogleich zu vermieten. 7929*

Augartenstr. 35, III., ist ein großes, schön möbl. 2fensteriges Zimmer an einen besseren Herrn sofort od. auf 1. Juni zu vermieten. B17561

Douglasstraße 6, part. ist versetzungshalber ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B17549

Bernhardstr. 6 ist ein Parterrezimmer an einen Kaufmann oder Fräulein zum 1. Juni billig zu vermieten. Näheres daselbst. B17499

Degenfeldstr. 15, 4. St. rechts, ist ein freundl. möbl. Zimmer an Herrn oder besseres Fräulein per 1. Juni zu vermieten. B17503 2.1

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, sein möbliertes Zimmer mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5686*

Durlacherstraße 81/83, 3. Stock, Vorderhaus, ist ein einfach möbliertes Zimmer an zwei Arbeiter sofort zu vermieten. B17543.2.1

Durlacherstraße 101 ist ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. B17495

Hübschstr. 44, 1. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B17507 3.1

Kaiserstr. 33, III. Vbh., ist ein fein möbl. Balkonzimmer mit oder ohne Pension zu vermiet. B17533

Kaiserstr. 81, Stbau, 4. St. rechts, ist ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B17529.2.1

Kaiserstr. 109, 5. St., zu vermieten 2 große, einzelne, schön möblierte Zimmer. B17510

Karlstr. 29a, 4 Tr., ist ein gut möbl. Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Juni an einen Herrn zu vermieten. B17501

Karlstraße 50 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Näheres 3. Stock. B16907.5.5

Kronenstraße 34, 1 Tr., ist eine sehr schöne Schlafstelle mit Kost an einen anständigen, jüngeren Arbeiter sogleich zu vermieten. B17484

Kronenstraße 44, 3. Stock, links, ist ein freundl. möbl. Zimmer nach der Straße an zwei ordentl. Arbeiter sofort billig zu vermieten. B17515

Kronenstr. 52 ist ein einfach möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. B17490

Lammstraße 5 ist ein gut möbliert. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. Näh. im Laden. 7970

Leopoldstr. 29, 3. St., ist ein gut möbl., freundl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. B17522

Linkenheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr. ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension an einen sol. Herrn zu vermieten. B17523.6.1

Luisenstraße 72, 2. St., links, ist ein möbl. Mansardenzimmer an soliden Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B17537

Marienstr. 1, 3. St. lks., ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Separater Eingang. B17508

Marienstr. 36, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. B17504

Rudolfstraße 28, part. r. ist ein sehr gut möbliertes ungen. Zimmer auf 1. Juni billig zu verm. B17092

Schillerstraße 10, 4. St. r., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension an anständiges Fräulein billig zu vermieten. B17443.2.2

Veilchenstr. 10, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer bill. z. verm. B17551 2.1

Vorholzstraße 16, Eingang A, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten. B17513.2.1

Waldstr. 66, Stb. (Neubau) 2. St., ist ein schön möbl Zimmer auf sofort oder 1. Juni an bess. Herrn od. Fräul. zu vermieten. B17322.3.9

Waldhornstr. 2, 2 Treppen findet eine Frau oder Fräulein hübsch möbliertes Zimmer bei einer alleinstehenden Witwe. B17552.2.1

Wilhelmstraße 2, Seitenb., II., ist ein möbliertes Zimmer mit Aussicht auf die Straße an Herrn od. Fräulein sof. billig zu vermiet. B17468

Zähringerstr. 17c, 4. St. ist ein gut möbl. Mansardenzimmer sof. od. spät. zu vermieten. B17544

Zirkel 12 III ist ein freundliches gut möbl. Mansardenzimmer auf 1. Juni zu vermiet. B17167.2.2

Ein unmöbl. Zimmer m. sep. Eing. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Lachnerstr. 15, II. B17441

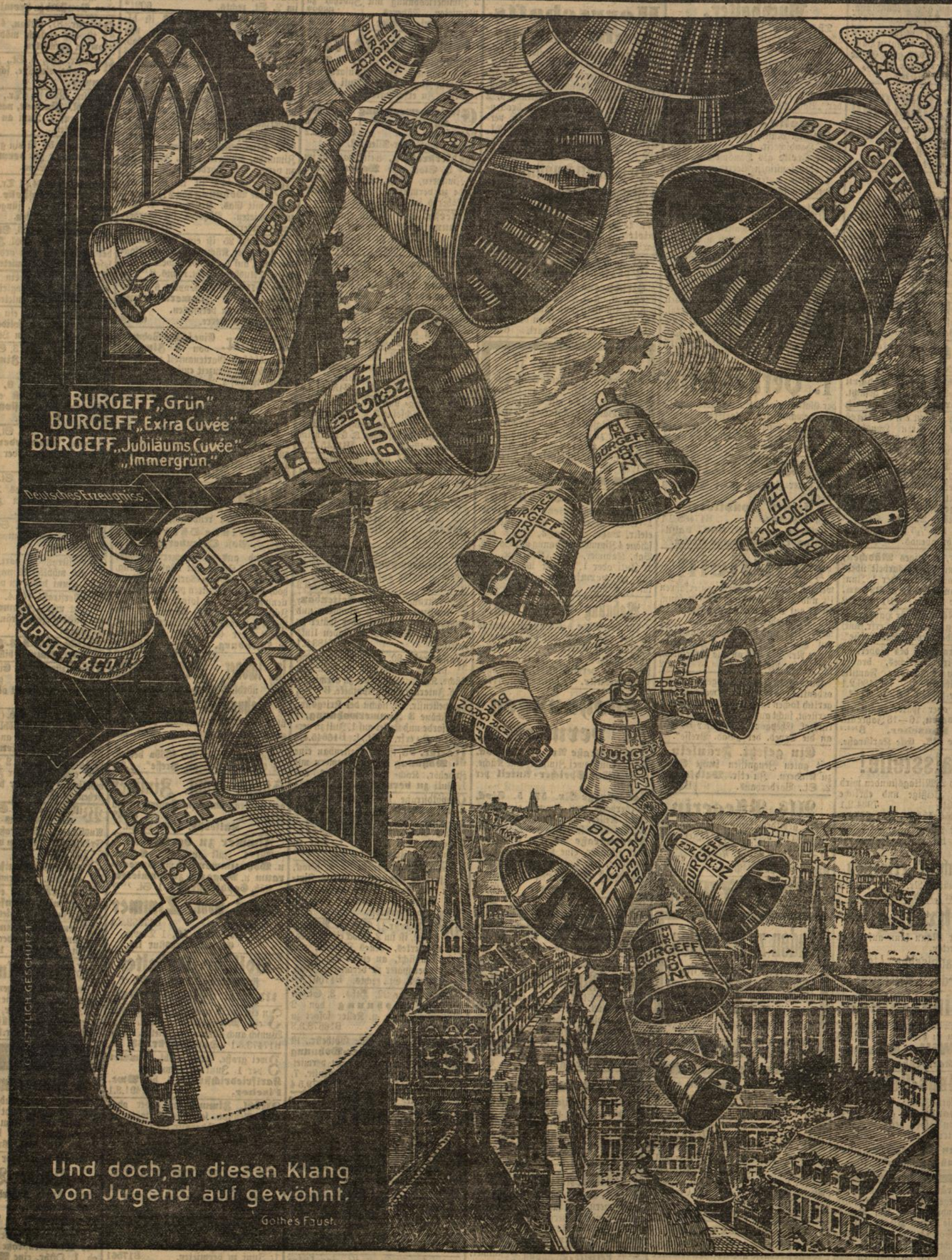
Sommer-Aufenthalt.
In obstreicher Gegend, am Fuße des Schwarzw., sind für die Sommermonate 1 od. 2 möbl. Zimmer, ev. mit 2 Betten, in ruhigem Hause billig zu vermieten. Näh. zu erfr. Adlerstr. 10, Lad. B17206 2.2

Zu miethen gesucht

4 Zimmerwohnung
geräumige, in gesunder Lage, Südstadt bevorzugt, sucht auf 1. Oktober Beamter mit kl. Fam. Angebote mit Preisangabe unter B17518 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Suche sofort oder später eine
3 Zimmer-Wohnung
ebener Erde; außerhalb der Stadt wird bevorzugt. 4389a.2.2
Meckbach in Pforzheim.

Eine Familie sucht zwischen Ritter- und Waldhornstraße auf 1. Septbr. od. 1. Oktbr. eine Wohnung von 4 oder 3 Zimmern mit Mansarde zu mieten. Offert. unt. Nr. B17536 an die Exped. der „Bad. Presse".

BURGEFF & Co
HOCHHEIM A/M.

Zu beziehen durch den Weinhandel